

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 132.

Leipzig, Montag den 11. Juni.

1883.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelausgabe. † — wird nur baar gegeben.)

G. Appun, Verlag in Bunzlau.

Stubba, A., Aufgaben zum Zifferrechnen f. Schüler in Stadt u. Land-
schulen. 5. Hft. 21. Aufl. 8. — 13

Behr's Verlag in Berlin.

Bellenger et Hjelm, nouveau guide de conversations modernes en
français et danois. Nouvelle éd. 16. Cart. 1. 50

— et Lipmanson, nouveau guide de conversations modernes en
français et suédois. Nouvelle éd. 16. Cart. 1. 50

Boltz, A., et Bellenger, nouveau guide de conversations modernes
en russe et en français. Nouvelle éd. 16. Cart. 1. 50

— Bellenger, Witcomb et Fischer, nouveau guide de conversations
modernes en russe, français, anglais et allemand. Nouvelle éd.
16. Cart. 2. 50

— et Forster, nouveau guide de conversations modernes en russe et
polonais. Nouvelle éd. 16. Cart. 1. 50

— et Lipmanson, nouveau guide de conversations modernes en
russe et suédois. Nouvelle éd. 16. Cart. 1. 50

Forster, Boltz, Bellenger et Fischer, nouveau guide de conver-
sations modernes en polonais, russe, français et allemand.
Nouvelle éd. 16. Cart. 2. 50

Guide, nouveau, de conversations modernes en français, espagnol,
anglais, allemand, hollandais et danois. 12. Cart. 3. —

Hjelm u. Fischer, Leitfaden der dänischen u. deutschen Conver-
sations-Sprache. Neue Aufl. 16. Cart. 1. 50

— and Witcomb, new guide to modern conversation in danish and
english. New ed. 16. Cart. 1. 50

Lipmanson u. Fischer, Leitfaden der schwedischen u. deutschen
Conversations-Sprache. Neue Aufl. 16. Cart. 1. 50

— and Witcomb, new guide to modern conversation in swedish and
english. New ed. 16. Cart. 1. 50

Besser'sche Buchh. in Berlin.

Seyse, P., Buch der Freundschaft. Novellen. 16. Sammlg. der Novellen.
3. Aufl. 8. 6. —

Böhme in Leipzig.

Raino, G. G., das Leben Jesu auf Grundlage d. vornehmsten Gebots.
3 Theile. 3. Aufl. 8. * 10. —

Mühe, G., biblische Merkwürdigkeiten. 8. * 1. 60; cart. * 1. 80

Schmidt, P. B., Aus vollem Herzen. Gedichte. 16. * 1. 30

Brockhaus' Sort. in Leipzig.

Bining, G. P., das Geheimniß d. Hamlet. Ein Versuch zur Lösg. e.
alten Problems. Aus dem Engl. v. H. Knoßach. 8. In Comm.
* 2. —

Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

† Bibliothek, Cotta'sche, der Weltliteratur. 44. Bd. 8. Geb. * 1. —

Inhalt: Renan's sämtliche Werke. Mit Einleitg. v. W. Grün. 4.
(Schluß-Bd.)

Deiters in Passau.

Führer, kleiner, durch den bayerischen Wald. 16. — 75

Ebner'sche Buchh. in Ulm.

Grebner, J. v., u. d. Straub, thierärztliches Recept-Taschenbuch. 4. Aufl.
8. * 5. —; geb. * 6. —

Feltz in Leipzig.

Baume, die Kieferfragmente v. La Naulette u. aus der Schipkahlöhle
als Merkmale f. die Existenz inferiorer Menschenrassen in der
Diluvialzeit. 8. * 2. 60

Kiek, F., die neuesten Fortschritte in der Mehlfabrikation. 8. * 5. 50

Friedrich in Leipzig.

Geschichte der Weltliteratur in Einzeldarstellungen. 3. Bd. 8.
* 9. —; Einbd. * 1. —

Inhalt: Geschichte der italienischen Litteratur v. K. M. Sauer.

Frohberg in Leipzig.

† Woldermann, Karte von Ems u. Umgebung. Nach e. Relief.
1:125,000. Lichtdr. u. lith. Fol. * 1. —

† — Karte v. Wiesbaden u. Umgebung. Nach e. Relief. 1:125,000.
Lichtdr. u. lith. Fol. * 1. —

Gesenius' Verlag in Halle.

Stoll, H. W., Anthologie griechischer Lyriker f. die oberen Klassen
der Gymnasien. 2. Abtlg. 5. Aufl. 8. * 2. 25

Hahn'sche Buchh. in Hannover.

Monumenta Germaniae historica inde ab anno Christi 500 usque
ad annum 1500. Ed. societas aperiendis fontibus rerum germanicarum
medii aevi. Neue Quart.-Ausg. Deutsche Chroniken.
[Scriptorum qui vernacula lingua usi sunt.] 4. Bd. 1. Abth.
Die Limburger Chronik. Hrsg. v. A. Wyss. 4.
* 5. 40; auf feinerem Velin-Pap. * 7. —

Heinrichshofen's Buch-Verlag in Magdeburg.

Nicolai, R., Geschichte der griechischen Litteratur f. höhere Schulen u.
zum Selbststudium. (Auszug.) 8. * 3. —

Heinrichshofen'sche Buchh. in Mühlhausen i. Thür.

† Kettner, E., der Empfang der Gäste im Nibelungenliede. Ein
Beitrag zur Culturgeschichte d. 12. u. 13. Jahrh. 4. * —. 60

G. Henmann's Verlag in Berlin.

Seydel, F., Gesetz vom 21. Juli 1852 betr. die Dienstvergehen der
nichtrichtlichen Beamten, die Versetzung derselben auf e. andere
Stelle od. in den Ruhestand u. seine Ergänzgn., erläutert. 8.
* 6. —; geb. * 7. 50

Holze in Leipzig.

Schffert, M., Palaestra Ciceroniana. 8. Aufl. 8. 3. 90

Stahlberg, W., Leitfaden f. den geographischen Unterricht. 1. Bdchn.
16. Aufl. 8. * —. 60

Xenophon's Memorabilien. Mit Einleitgn. u. Anmerkgn. hrsg. v. M.
Seyffert. 4. Aufl. 8. * 1. 80

Jante in Berlin.

Erdmann-Chatrian, die Raunau. Aus dem Franz. 2. Aufl. 8. 1. 50

Knapp in Halle.

Bennett, A. H., Abhandlung üb. Electro-Diagnostik bei Krankheiten
d. Nervensystems. Übers. v. W. Dietz. 8. * 5. —

Stein, S. Th., die allgemeine Elektrisation d. menschlichen Körpers.
Elektrotechnische Beiträge zur ärztlichen Behandlg. der Nerven-
schwäche [Nervosität u. Neurasthenie], sowie verwandter all-
gemeiner Neurosen. 2. Aufl. 8. * 3. —

Kramer & Baum in Erfeld.

Banquier-Conto-Corrent, das, dargestellt u. erläutert in Voraus- u.
Rückrechnung m. einheitlichem u. wechselndem Zinsfuß. Hrsg. vom
Kaufmännischen Verein in Erfeld. 2. Aufl. 8. * 1. —

Fünfzigster Jahrgang.

364

- Lott's Nachfolger in Eibersfeld.
Goethes Werke. 5. Bd. Kleinere Theaterstücke. I. 8. Geb. * 1. 50
Lessings Werke. 2. Bd. 8. Geb. * 1. 50
- Mayer in Freiburg i/B.
Orientirungskarte f. den südlichen Schwarzwald v. Appenweier bis Constanz. 1:200,000. Lith. Fol. In Carton * 1. —
- Missionsbuchhandlung in Basel.
Gā rima kē kanemo šišidāe wolo. Primer in the Gā or Akra language, Gold Coast, W. Africa. 8. Cart. * —. 60
Katalog der Ethnographischen Sammlung im Museum d. Missionshauses zu Basel. 8. * —. 40
Tshi hymn-book or liturgy and hymns in the Asante and Fante language called Tshi [Chwee, Twi]. 8. Geb. * 3. —
- Mittler & Sohn in Berlin.
Übersichts-Karte der Eisenbahnen Deutschlands, bearb. im Reichs-Eisenbahn-Amt. Ausg. 1883. 1:1,000,000. 4 Blatt. Chromolith. Fol. * 5. —
- Roefler in Berlin.
Bleich, C. W., Leitfaden f. die juristischen Prüfungen u. den Vorbereitungsdienst der Referendarien in Preußen. 2. Aufl. 8. * 1. —
- D. Reimer in Berlin.
Worwitzky, F., Situations-Plan d. Ostseebades Heringsdorf. Neue (3.) Ausg. Chromolith. Fol. * 1. 20
- Schmidt's Univ.-Buchh. in Straßburg.
Rabow, S., Arzneiverordnungen zum Gebrauche f. Klinikisten u. angehende Aerzte. 7. Aufl. 16. Geb. * 2. 40
- Schnakenburg's Verlag in Dorpat.
Assendelft, E., chirurgische Erfahrungen e. Landarztes. Bericht üb. das im J. 1872 im Gouvernement Nishni-Nowgorod, Kreis Sergatsch, v. B. A. Paschkow gestiftete Privathospital zu Wetschinko vom 10. Juni 1879 bis 15. März 1883. 4. * 2. —
Hentzelt, A., üb. die Behandlung der subcutanen Querfracturen der Patella, m. besond. Berücksicht. der Punction d. Gelenkes u. der Knochennaht. 8. * 1. —
Neuman, A., der forensisch-chemische Nachweis d. Santonin u. sein Verhalten im Thierkörper. 8. * 1. —
- Schropp'sche Hof-Landkartendr. in Berlin.
Karte, geologische, v. Preussen u. den Thüringischen Staaten. Hrg. durch das königl. preuss. Ministerium der öffentl. Arbeiten. 21. Lfg. 4 Blatt. Chromolith. Mit Text. 8. * 8. —
 Inhalt: Grad-Abth. 68. Nr. 50. Rödelheim. — 51. Frankfurt a/M. — 50. Schwanheim. — 57. Sachsenhausen.
 — dasselbe. Geognostisch-agronomische Farben-Erklärung f. die bisher erschienenen 27 Blätter der Umgegend v. Berlin. Chromolith. Fol. * —. 50
- Spamer in Leipzig.
Buch, das, der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien. 8. Pracht-Ausg., hrg. v. F. Reuleaux. 1. Lfg. 8. * —. 50
- Biegandt & Grieben in Berlin.
Brennefam, O., Irrfahrt u. Heimfahrt. Ein Bild aus der Zeit. Neue Ausg. 8. * 1. 50
Matthiesius, J., Dr. Martin Luthers Leben. In 17 Predigten dargestellt. 2. Aufl. 8. * 1. —
- Winter in Brunn.
Wellner, G., üb. die Möglichkeit der Luftschiffahrt. 2. Aufl. 4. * 3. —

Nichtamtlicher Theil.

Bewegungen im deutschen Buchhandel.*)

Zu den zweifelhaften Geschenken, mit denen die liberalisirende Aera unser Vaterland gesegnet hat, gehört auch das Einheitsporto. Wir möchten behaupten, daß weder die Eisenbahn mit ihrer Außercursefetzung so vieler Werthe noch das perhorrescirte Tabaksmopol so tief einschneidende Wirkungen gehabt haben und haben können, als das 50-Pfennigpacket hervorgebracht hat und noch hervorbringen wird. Der Maßstab für die Würdigung der Wirkungen solcher Unternehmungen scheint uns in dem Geschrei zu liegen, welches sie begleitet. Je größer dies ist, desto geringer die Sache. Während über das Tabaksmopol, welches doch nur für eine beschränkte Gesellschaftsclasse in seinen fatalen Wirkungen fühlbar sein würde, die gesammte gebildete und ungebildete Welt Betermordio schreit, hat das Eisenbahnwesen, welches von ungeheuerem Einfluß auf das Eigenthum von Tausenden war, nur in seinem Entstehen Kämpfe gegen das Privatinteresse zu führen gehabt; jetzt werden seine Consequenzen überall gleichgültig als selbstverständlich hingenommen. Und die That des „Postgenerals“, die factisch im commerziellen Verkehr das Unterste zu oberst zu kehren droht und zersplitternd wirkt wie eine Dynamitmine, ist nicht nur ohne allen Widerstand ins Leben getreten, sondern wurde sogar von dem Beifall Derjenigen begrüßt, in deren Interessen sie am tiefsten einschneiden sollte.

In welcher Weise zerstörend und umwälzend eine solche dem Anschein nach geringfügige und bequeme Neuerung auf Einrichtungen wirken kann, die durch lange Entwicklung vor äußerem Einflusse geschützt zu sein und nur den Gesetzen der innern Gravitation zu gehorchen scheinen, das zeigt der Zustand, in welchem ein so festgefügtter Bau wie der deutsche Buchhandel in kurzer Zeit gerathen konnte....

Man hört häufig auf die Klagen, welche über die Mißstände im Buchhandel immer dringender laut werden, die Antwort, daß es nie anders gewesen sei; die Kämpfe, die jetzt den Buchhandel

*) Mit gefälliger Erlaubniß des Herrn Verfassers aus den „Grenzböten“ abgedruckt.

bewegen, seien so alt, wie der Buchhandel selbst. Allerdings konnte man schon vor hundert Jahren und länger die Schlagwörter vernehmen, welche auch heute im Buchhandel die Parteien bilden: Rabatt oder Ladenpreis, Handelsfreiheit oder Corporationsgesetze, Sortimentens- oder Verlagsinteresse, Privat- oder Gemeininteresse. Diese Fragen sind immer wieder aufgetaucht, und man könnte annehmen, daß sie eitel seien, daß wie bisher auch künftig alles schließlich von selbst in gesunde Bahnen einlenken werde, und daß der Buchhandel seine althergebrachte abgeschlossene Idylle weiter leben könne wie bisher, wenn man nicht in Betracht zu ziehen hätte, daß erst jetzt durch die veränderten Verkehrsbedingungen wirklich und eigentlich diese Fragen zu brennenden, den Nerv der buchhändlerischen Institutionen berührenden geworden sind. Es handelt sich nicht mehr um geringe Schäden oder Vortheile, sondern um sehr tiefgehende und verhängnißvolle Wandlungen.

Das 50-Pfennigpacket hat die allerdings von jeher betriebene, aber früher nur in beschränktem Maße mögliche und deshalb in der That wenig einflußreiche sogenannte Schleuderei, das heißt die rücksichtslos auftretende und unbegrenzte Concurrenz zur Beherrscherin des Marktes erhoben; es hat ermöglicht, daß auch im Buchhandel, der sich bisher auch dadurch vom gemeinen Kaufmannsgeschäft unterschied, daß das Prinzip des Freihandels seine Grenzen wenig zu verrücken vermochte (glücklicherweise sträuben sich die berufenen Vertreter des Standes noch heute gegen die in der That absurde Zumuthung, daß der Buchhandel ein rein kaufmännisches Geschäft sei und nur kaufmännischen Prinzipien zu folgen habe), der wildeste Raubbau zum Schaden zunächst des Provinzialsortimentshandels, aber in natürlicher Consequenz auch des Gesamtstandes, von wenigen in besonders günstiger örtlicher Position Befindlichen ausgeübt und zur alles zersetzenden allgemeinen Praxis gemacht werden konnte. Hauptsächlich von den beiden Plätzen Berlin und Leipzig aus haben einige intelligente — dies Prädicat ihnen vorzuenthalten sei uns ferne — Buchhändler mit großer Thatkraft sich die Vortheile nutzbar gemacht, welche das Einheitsporto für Waaren und Geldsendungen aufschloß, indem sie durch Verzicht auf einen Theil des normalen den Sortimentern

zufallenden Gewinns auf ein bedeutendes Geschäft durch großen Umsatz richtig speculirten und durch billige Offerten, die über das ganze Land verbreitet wurden, einen beträchtlichen Theil des gesammten Bücherabfages an sich rissen. Es ist ja Jedermann bekannt, daß der Sortimentshandel mit scheinbar hohem Gewinn arbeitet, d. h. die Vortheile, welche der Verleger ihm für den Vertrieb seiner Erzeugnisse einräumt, sind und müssen bei dem einzelnen Artikel sein ein namhafter Theil von dessen vom Verleger festgesetzten Marktpreis. Bei dem geringen Umsatz und der Schwierigkeit und Kostspieligkeit des Vertriebes aber — sie hängen mit der Art der „Waare“ eben eng zusammen — bleibt in der That dem einzelnen Sortimenten nur ein dürftiger Gewinn, der fast nie der Arbeit und den Kenntnissen entspricht, welche das Büchergeschäft verlangt, und der recht eigentlich den Buchhandel zu einem „idealen“ Geschäft macht. Also trotz des relativ hohen Rabattes, den die Sortimenten genießen, bleibt ihnen ein sehr schwächtiger factischer Gewinn, und eine intensive und rücksichtslose Concurrenz kann einen großen Theil dieses Standes mit Leichtigkeit auf das Trockene setzen. Und dies ist geschehen. Der Sortimenten im Lande draußen wurde zunächst gezwungen, der Concurrenz, welche ihm von den Centralpunkten des Buchhandels aus erwuchs, dadurch zu begegnen, daß er seinerseits einen Theil des knappen Verdienstes preisgab, um die Raubzüge in sein Gebiet zurückzuweisen und seine untreu werdenden Kunden festzuhalten (denn natürlich wandten sich alsbald nicht nur die Privatbücherkäufer in ihrem Privatinteresse, sondern auch die einschichtigen Vertreter der Regierungen, offenbar im Staatsinteresse, dahin, wo sie billig bedient wurden), er konnte hoffen, die Concurrenz zu schlagen und mit der Zeit wieder die normalen Verhältnisse herbeizuführen. Aber das war vergebliche Hoffnung, denn die unter günstigen localen Verhältnissen arbeitenden Schleuderer waren im Stande, wie ihr Umsatz wuchs, sich mit immer geringerem Verdienst zu begnügen, und sie wurden selbst zu immer weiteren Unterbietungen getrieben durch die Concurrenz, in die sie untereinander geriethen. Ein weiterer Erfolg dieser Manipulationen war aber der, daß auch energische Naturen in der Provinz sich dazu aufrafften, mit der gleichen Waffe für die eigenen Interessen zu kämpfen; bald wurde die Schleuderei allgemein, und statt daß vom Centralpunkte aus allein geschleudert wurde, fing man an, von einer Reihe von andern Punkten aus Feldzüge in weitere Gebiete zu unternehmen, ja die Leipziger Herren Schleuderer selbst wurden auf ihrem eigensten Gebiete von auswärtig angegriffen, und zwar so energisch, daß dem Schreiber dieser Zeilen einer der Hauptvertreter des Prinzips der Handelsfreiheit versicherte, ihm sei die ganze Schleuderei verleidet.

Unter dieser Concurrenzjagd, die nur auf kurze Zeit dem Unternehmer wirklich namhaften Gewinn bringen kann, litt naturgemäß die große Mehrheit der kleinern und mittlern Sortimentengeschäfte, die in einem beschränkten Wirkungskreise ihren bescheidenen Gewinn aus nur mäßigem Umsatz ziehen, ganz ungemein; ihnen wurde — und besonders den Geschäften mit einem bestimmt umschriebenen Literaturverbrauch, wie denen der Universitätsstädte — mehr und mehr der Boden unter den Füßen weggezogen, und sie kamen in eine empfindliche Nothlage. Diese wurde noch verschärft durch eine ganz besondere Kategorie von modernen Umwälzern, welche auf dem Einheitsporto reitend günstige Platzverhältnisse benutzen, um den eigentlichen berufenen Buchhändlern die Verhältnisse angenehm zu machen. Sie besteht in einer Art von Engelmachern, die in Leipzig domiciliren. Diese Herren schufen in der Provinz — namentlich in den kleinern und kleinsten Orten, welche sich den Luxus eines eigenen, selbständigen Buchhändlers nicht gestatten können und bisher auf die nächstgelegenen Kreis- u. Städte angewiesen waren, eine ganz neue Species von Buch-

händlern, die sich trotz ihres nichtbuchhändlerischen Charakters — meist stehen sie der Literatur nur durch ihre Thätigkeit der nöthigen Zusammenfassung derselben im Pappdeckel nahe — leicht wenigstens soweit erleuchten ließen, daß sie den Vertrieb der gangbarsten Waare (wie Schulbücher u. dergl.) um den Pfennig concurrirend als eine Art von feststehenden Colporteurs für ihre „Commissionäre“ in die Hand nahmen. Solche Buchhändler wurden und werden zu Hunderten fabricirt, und ihre Erzeuger handeln natürlich nur in dem löblichen Streben, der Bildung und Aufklärung auch in die fernsten Winkel den Weg zu bahnen; vom wahren Sortimenten ist es ebenso natürlich nur neidische Bosheit, wenn er behauptet, daß damit ein Buchhändlerproletariat in die Welt gesetzt werde, welches nur zum Ruin des soliden Geschäfts und zu dessen Discreditirung beitragen könne, und daß die Herren „Commissionäre“, welche sich diese intelligente Hilfsarmee erzeugen, sich nur durch die Art der Manipulation von dem gemeinen (botanisch gemeint) Schleuderer unterscheiden. Natürlich sind solche Neubuchhändler, die sich übrigens selbstverständlich sobald als möglich von dem Gängelbände ihres Gründers emancipiren und kühnern Flug wagen — denn warum sollten sie diesem länger als nöthig Tribut entrichten? — creditunfähig, und es gelingt ihnen nur zum kleinen Theil, von den Verlagsbuchhändlern mit dem Vertrieb anderer Literatur als der landesüblichen Bedarfswaare, direct betraut zu werden. Für das Geschäft des Bahnbrechens für die neuen Erscheinungen und die eigentliche Literatur stützt sich der Verleger nach wie vor auf die Fähigkeit der „Collegen“, der wirklichen Buchhändler, wenn er auch zuläßt, daß an dem ihnen so nothwendigen, weil sicheren Brothgeschäft des „Waaren“-Verkaufs sich andere mästen.

So ist das Einheitsporto der Keim von Bewegungen im Buchhandel geworden, die sich mit der Nothwendigkeit von Natur gesehen aus ihm entwickeln mußten, und die jetzt einen Zustand herbeigeführt haben, welcher eine Reihe von werthvollen, ja für das geistige Leben der Nation durchaus nothwendigen Existenzen ernstlich in Frage gestellt hat. Es ist dem Sortimenten alten Schlags unmöglich, mit dem gleich geringen Gewinn zu arbeiten wie die Schleuderer, denn der Umsatz, der sich durch die billigeren Preise der letztern allerdings etwas gehoben haben wird, kann schlechterdings nicht soweit erhöht werden, daß auch jeder einzelne Sortimenten mit niedrigerem Gewinn das Gleiche wie bisher verdient. Factisch ist der in der Hauptsache nicht ausdehnbare Bücherabfag in andere Hände gespielt, und die Preisdrückung ist nur dadurch möglich geworden, daß er sich in weniger Hände concentrirte; indem einige wenige ihren Umsatz verzehnfachten, konnten sie sich auch mit dem dritten oder vierten Theile des Gewinns begnügen, der unter andern Bedingungen nöthig ist. Die andern aber werden gezwungen sein, über kurz oder lang die Hände in den Schoß zu legen und den vergeblichen Kampf aufzugeben, wenn ihnen nicht von außen her Hilfe zu theil wird. Nach dieser Hilfe haben sie aber bisher vergeblich gerufen. Verleger, Publicum und Regierungen wetteifern, ihren Ruin vollständig zu machen.

Thun sie aber daran recht?

Um diese Frage beantworten zu können, ist in einer andern Frage Stellung zu nehmen: Ist nicht das moderne Prinzip der Handelsfreiheit das richtige und natürliche? Dann wäre es ja Thorheit, dem Hilferuf der Sortimenten zu folgen, denn ihr Untergang wäre das Nützliche und das Laissur aller das Vernünftige. Wäre aber die Beantwortung dieser Frage anders zu fällen, so stände man der weitem Frage gegenüber: Kann man überhaupt dem nothleidenden Sortimenten noch zu Hilfe kommen, und ist es nicht vergeblich, gegen die Macht der veränderten Verkehrsverhältnisse noch anzukämpfen?

Es ist ja von vornherein zuzugeben, daß für das Publicum

sowohl als für die producirenden Verleger unzweifelhafte Vortheile mit dem veränderten Betriebe verbunden sind. Das Publicum kauft billiger, als es früher kaufen konnte, und je billiger es kauft, desto mehr wird voraussichtlich, wenigstens zum guten Theil, der Verleger absetzen. Z. B. werden die Bibliotheken, die ein bestimmtes Budget haben, für die zwanzig Procent, welche sie vom Ladenpreis der Bücher erhalten, zwanzig Procent mehr Bücher anschaffen können als bisher; in solchen Fällen wird freilich der Verleger keinen Vortheil haben, wenn die Behörden den Sortimenten zwingen, zu Gunsten des Staatsfächels bestimmt begrenzte Lieferungen zu einem ermäßigten Preise abzugeben.

Dennoch möchten wir entschieden das moderne Prinzip für schädlich erklären, und zwar weil nach unserer Meinung, wie wir schon andeuteten, nicht nur die äußeren Interessen einer beschränkten Berufsgenossenschaft, sondern mit ihr auch wichtige Culturinteressen empfindlich berührt werden. Zwar scheint darin eine Werthvergeudung zu liegen, wenn man, statt die Concentrirung des Büchervertriebs in wenig Hände zu gestatten und hierdurch billigeren Absatz zu erzielen, einen vielverzweigten Sortimentshandel aufrecht zu erhalten bestrebt ist, der bei einem zu kleinen Beträgen zerplitterten Umsatz verhältnißmäßig hoher Vortheile bedarf, um existenzfähig zu bleiben, also die Verhinderung der durch die Schleuderei bewirkten Herabsetzung der Ladenpreise und des hierdurch erhöhten Absatzes zur Voraussetzung macht. Aber in der That würde eine ganz andere und ungleich bedeutendere und verhängnißvollere Werthverschleuderung stattfinden, wenn man wirklich den Prozeß der Zerfetzung, in welchem sich der Buchhandel befindet, un-
aufgehalten sich weiter vollziehen lassen wollte.

Was hat denn der Sortimentsbuchhandel alten Schlags zu bedeuten? Seine Thätigkeit beschränkt sich doch nicht allein darauf, daß er die sicher abzusetzenden Schul- und Gesangbücher, Bibeln und Compendien ic. an den Mann oder an den Jungen bringt, sondern er muß durch seine eigenste thätige Verwendung für den größten Theil der Production erst den Markt suchen oder schaffen.

Alles das, was gegen andere Erzeugnisse concurrirend auf den Markt tritt, alles das, was eine sachkundige Empfehlung bei dem rathbedürftigen Publicum braucht — welches sich doch auf Inserate und unsere heutigen Recensionen auf Gegenseitigkeit unmöglich verlassen kann — alles das, was bei geringer Auflagezahl ein weitverstreutes und schwer zu findendes Publicum auffuchen muß — und das sind die meisten wissenschaftlichen und Fachschriften —, bedarf eines ganz andern Vertriebs, als ihn der Schleuderer ausüben kann. Mit seinen Katalogen und Inseraten vermag er doch nur den Boden abzuweiden, den der eigentliche Sortimenter mit seinem Schweiß gedüngt hat. (Das weiß wohl jeder unserer verehrten Leser, der ohne Scrupel gewohnt war, sich von seinem Sortimenten die neue Literatur zur Ansicht kommen zu lassen, um dann von den Herren Lorenz und Genossen sich das Beliebte mit dem hohen Rabatt, der ersterem unmöglich war, zu verschreiben.) Aber den Verlegern ist es noch nicht klar; sie sehen in den runden, netten Massenbestellungen, welche ihnen die Freihändler zugehen lassen, nur kolossale Erfolge dieser thätigen Herren und nehmen keinen Anstand, sie zu begünstigen; daß die Bestellungen den Sortimentern im Lande nur durch die Schleuderinserterate und -Offerten abgejagt wurden, und daß sie den Sortimenten hiergegen schützen sollten, will ihnen nicht plausibel werden. Sie werden sich sehr wundern, wenn erst einmal das alte Sortiment ruiniert ist, und wenn sie von den Helden der Freiheit „Verwendung“ für ihre Einzelheiten verlangen. Wie sollen es dann die paar Herren machen, die gesammte Literatur an den einzelnen Mann zu colportiren oder dem einen Concurrerzbuch gegen das andere durchzuhelfen? Sie werden dem Verleger die festen Bestellungen, die zufällig an sie kommen, präsentiren, wo aber keine von selbst kommen,

werden sie das Buch für nicht absetzbar erklären und sich abwenden; sie werden aus bestimmten Werken ein Monopol machen (sagen wir aus Meyer's Conversationslexikon gegenüber dem vom Brockhaus u. a., die dann aus den ihren lustig Pappem mahlen lassen können), da sie dann leichte Arbeit haben, und werden sich den Teufel um das kümmern, was nicht von selbst geht; sie werden den Verlegern auf der einen Seite eine Unfähigkeit, auf der andern eine Macht zeigen, die diese in Erstaunen versetzen wird. Und die Verleger selbst? Sie werden sich der Hälfte ihrer bisherigen Productivität fürderhin enthalten können. Ein Segen! ruffst du, lieber Leser? Ja welche Hälfte wird denn dann nicht mehr gedruckt werden? Colportageromane, Lascivitäten, die Kunst in 14 Tagen Bräutigam zu werden, immer neue Gelegenheitsluther und dergl.? Diese? Nein, sie werden blühen und duften wie bisher. Aber die mühsame Monographie des jungen Gelehrten, das kostbare wissenschaftliche Werk, bei welchem der Verleger gar nicht an Gewinn denkt, sondern welches er opferfreudig druckt in der Hoffnung, doch vielleicht nach und nach die Kosten zu decken, die Bücher, welche in kleiner Auflage gedruckt werden und deren Liebhaber man persönlich kennen muß, um sie zu finden — diese Bücher werden verschwinden, und die Lieferungsprachtwerke werden trotz ihrer Massenverbreitung keinen Ersatz geben. Hierin liegt die Gefahr, welche das Stephanskind, die moderne Schleuderei heraufbeschworen hat. Das Sortiment hat eine Culturmission, welche mit ihm zu Grunde gehen muß, denn es ist Niemand da, der sie aufnehmen kann, und hierin ist auch die Nothwendigkeit begründet, daß der althergebrachte solide Sortimentsbuchhandel geschützt werden muß, wenn es auch sonst vielleicht gleichgültig erscheinen könnte, ob ein paar tausend Existenzen mehr der gehätschelten Zeitströmung zum Opfer fallen. Nur mit seiner Hilfe kann der intensive Büchertrieb ermöglicht werden, die der wahre Verleger, der Verleger der eigentlichen geistigen Production, nöthig hat. Fällt es, so fällt ein großer Theil der materiellen Production, d. h. die Verlagsthätigkeit wird eingeschränkt, damit fällt aber auch ein guter Theil der geistigen Production selbst; es muß nothwendig ein starker Rückschlag auf das allgemeine geistige Leben eintreten, und deshalb muß man umzukehren versuchen. Wenn Jemand ein Monopol gesichert werden soll, so sichere man es dem Sortimenten und überlasse es nicht den Schleuderern, sich eins zu nehmen. Auch die andere gescheide Idee des Herrn Stephan, das Monopol der Postbuchhandlung, welche noch nicht ganz aus der Luft verschwunden zu sein scheint, denn sie wird jetzt im Kleinen beim Reichskursbuch probirt, wird nicht die Rolle des Sortimenters übernehmen können, sie ist wohl auch nicht zu diesem Zweck erfunden!

Aber was kann man thun?

Natürlich muß sich der Buchhandel selbst zu helfen suchen. Denn vom Publicum kann nicht soviel Platonismus verlangt werden, daß es seine Bücher nicht da holen sollte, wo es sie am billigsten bekommt; es würde auch zum geringsten Theil begreifen, worauf es ankommt, und der einzelne Einsichtige kann nicht viel helfen, auch wenn er nicht zum Schleuderer ginge.

Nach Staatshilfe zu schreien — man hatte die Absicht — wäre nach unsrer Meinung auch dann kein praktisches Beginnen, wenn nicht der Staat, beziehentlich seine Vertreter, bewiesen hätten, daß die Sortimenten vor die unrechte Schmiede kommen, wenn sie bei ihnen um Schutz gegen die Schleuderei bitten; denn auf dem Boden des Buchhandels wachsen Pflanzen, denen auch wir absolut freie Entwicklung wünschen müssen.

Ob es klug war, dem Staat, als er sich vor kurzem einmal in buchhändlerische Dinge zu mischen beabsichtigte, gerade da in die Arme zu fallen, ist eine andere Frage, die aber hier jetzt nicht erörtert werden soll. Nur das sei bemerkt, daß wir es nicht für klug

halten, die Herren Colportage-Schund- und Schandverleger an der Freiheit der Wissenschaft partizipiren zu lassen. Wäre ein scharfer Gesetzesparagraph gegen die Colportage zur Annahme gelangt, so wäre dem Sortiment ein unschätzbare Segen zutheil geworden und dem Verlage kaum empfindlicher Schaden gethan, denn er hätte seinen Vertrieb höchstens anders einzurichten brauchen; die Menschheit aber hätte kaum viel verloren, wenn wirklich das oder jenes Lieferungsmerk etwas weniger ins Volk gedrungen wäre.

Der Buchhandel muß sich selbst helfen, und er hat auch schon Anstrengungen genug zu diesem Zwecke gemacht, d. h. der nothleidende Theil dem indifferent zusehenden gegenüber, aber ohne bisher etwas zu erreichen. Einmal weil Niemand ein festes Ziel im Auge hatte — man wußte wohl, was man nicht wollte, d. i. die jetzigen Zustände, aber nicht was man wollte, d. i. welches Abhilfsmittel — und dann, weil eben sehr verschiedene, sich vielfach kreuzende Interessen in Frage kommen, denen allen man eine gewisse Berechtigung nicht absprechen kann; es war schwer, darüber einig zu werden, was man eigentlich wollen sollte. Die Sonderinteressen bildeten ein Gestrüpp, in welchem der mögliche Pfad nicht mehr sichtbar war.

Ganz seltsame Vorschläge sind gemacht worden, um gedeihliche Zustände herbeizuführen, von denen der eine utopischer war, als der andere. Wir wollen hier nur einen erwähnen, weil er, immer wieder auftauchend und zwar nicht nur bei den einen Ausweg suchenden Sortimentern, sondern auch bei manchem Verleger Anklang findend, recht zeigt, wie wenig klar man sich über die Natur der Dinge ist. Man stellte die Forderung — in der Annahme, dadurch die Schleuderer zu lähmen —, daß die Rabattsätze der Verleger erniedrigt würden, um dadurch die jetzt durch die Concurrenz und den Kundenrabatt bewirkte Herabschraubung der Ladenpreise unmöglich zu machen. Das verlangen die Leute, die ohne hohen Gewinn bei geringem Absatz zu Grunde gehen müssen! Und sie glauben dadurch den Unterbietungen der Schleuderer zu begegnen, während doch factisch nur diesen wie ihnen selbst der Gewinn geschmälert, die Schleudersfähigkeit aber nicht im geringsten beeinträchtigt werden würde. Die Schleuderer würden einfach bis an die Grenze der Möglichkeit gehen, und die Distanz der Sortimenter- und Schleudergrenze im Rabattgeben bliebe dieselbe. Dabei sieht man gar nicht das Absurde eines solchen Vorschlags dem Verleger gegenüber. Ihm, dem Producenten der Waare, wird es gar nicht einfallen, wenn er Concurrenzartikel auf den Markt bringt, sich des vorzüglichsten Mittels zu begeben, seine Waare marktfähig zu machen, eben der hohen Rabattvergünstigungen, die er dem Vertreiber offerirt. Auch wer jetzt theoretisch an den Segen der Rabattschmälerung glauben sollte, wird wohl praktisch schwerlich einen Vortheil wirklich verschmähen, der ihm geboten wird. Manchem Verleger freilich würde es ganz erquicklich scheinen, wenn er künftig so und so viele Procente weniger abzugeben hätte. Seine Bücher deshalb billiger anzusehen, würde er aber wohlweislich unterlassen.

Solche Dinge sind Phantastereien, und es ist natürlich, daß sich Niemand findet, sie ernstlich zu versuchen; das Columbasei ist hier allein der feste Ladenpreis, ohne Rücksicht auf die Höhe der Rabattvortheile für den Verkäufer. Das ist leicht einzusehen. Wenn die Aufrechterhaltung des vom Verleger festgesetzten Ladenpreises durchgesetzt werden könnte, so wäre mit einem Schläge die gesammte Schleuderei brachgelegt, und der Buchhandel stände auf fester Basis. Aber wie das Ei zum Stehen bringen?

Es gibt wieder ein einfaches Mittel: die Corporation der Buchhändler beschließt, daß nur zum Ladenpreis verkauft werden darf, und wer diesem Gesetze zuwiderhandelt, erhält

hinsfür keine Waare mehr. Das ist doch klar und simpel, und warum geht es dennoch nicht? Weil eben die Hauptbedingung fehlt. Es ist Niemand da, um Gesetze zu geben, und Niemand, um Gesetze zu empfangen; eine Corporation der Buchhändler existirt nicht. Und was schlimmer ist, die Vereinigung, deren Nutzen so in die Augen springend ist, da sie durch gemeinschaftliche Maßnahmen jeden Mißstand aus der Welt schaffen könnte, will nicht, oder wollte bisher nicht zu Stande kommen, weil sich Partei und Partei feindlich gegenüberstanden und auch bei dem Buchhändler echt deutsche Art, statt in der Centralisation ihre Kraft zu suchen, lieber durch mannhafte particulare Selbstständigkeit das Beste zu Schanden werden läßt. Es ist ja sicher, daß die beiden durch die Art ihres Antheils am Gewerbe in reinem Gegensatz sich gegenüberstehenden Classen im Buchhandel, die Sortimenter und die Verleger, nicht durchweg parallelgehende Interessen haben, aber das höhere gemeinsame Interesse überwiegt so sehr die particularen, daß es unbegreiflich erscheint, warum man bisher nicht einen gemeinsamen Boden hat finden können.

In jüngster Zeit erst, bei Gelegenheit der Generalversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, ist endlich das erlösende Wort der Innung ausgesprochen worden. Angeregt war die Sache schon beim Tagen der Provinzial- und Localvereine im vergangenen Jahre als, wenn möglicher, dann einzig möglicher Weg; aber während damals der naheliegende Gedanke noch eigentlich nur als die neueste der im Buchhandel nicht seltenen Marotten aufgenommen worden war, ist doch, wie es scheint, seine Plausibilität inzwischen durchgesidert. Er ist dem maßgebenden buchhändlerischen Verein, dem Börsenverein, zur Erwägung vorgelegt worden, und es ist möglich, daß jetzt endlich die nöthigen Schritte gethan werden, den Gesamtbuchhandel zu einer Corporation zusammenzufassen, welche für den buchhändlerischen Verkehr feste Normen aufstellt, die eine gedeihliche Fortentwicklung garantiren. Aber es wird dabei viel Widerstand zu überwinden sein, und es ist noch immer zu erwarten, daß nur an dem Worte „Innung“, welches den im Lichtkreise moderner Anschauungen Erwachsenen ein Schrecken ist, eine vernünftige Reorganisation des Buchhandels scheitern kann, auch wenn keine andern Umstände eine Rolle spielten.

Die Zustände im Buchhandel sind eben sehr verwickelt. Es stehen oder standen sich nicht nur Verleger und Sortimenter als die beiden eigentlichen Interessentengruppen gegenüber, sondern Einzelcorporationen, die sich selbst wieder aus Verlegern und Sortimentern zusammensetzen, und deren Tendenzen zum Theil wirklich örtlich particulare sind. Und dies hat zum guten Theil dazu beigetragen, daß bisher alle Reformbestrebungen scheiterten, wenigstens ein gemeinschaftlicher Boden nicht gefunden werden konnte.

(Schluß folgt.)

Miscellen.

Zum Bücherbettel. — Was heutzutage im Bücherbettel alles geleistet wird, davon wissen die Verleger manch' artig Stücklein zu erzählen. Das ganze Jahr hindurch und zu allermeist in der Weihnachtszeit, in allen Formen und Arten, gedruckt und geschrieben, von Bibliotheken, Vereinen und Privaten, vom In- und Ausland kommen die Gesuche um Gratislieferung von Artikeln oder Ueberlassung leihweise, zum halben, und zum Nettopreis, oder auch mit überraschender Geschäftskundigkeit, „baar mit höchstem Rabatt“. Selbst angedichtet zu werden und Verse wie

„Nochmals will ich herzlich bitten
Um ein werthes Reisebuch,
Das den regen Geist zur Ferne
Trägt im wunderbaren Flug etc.“

zu lesen, muß der arme Verleger ertragen lernen. Dazu kommt, was manche Redactionen im Verlangen von Büchern „behufs Besprechung“ fertig bringen. Das ist schon viel, sehr viel, es wird aber doch noch übertroffen von den Leistungen der Lehrer, insbesondere der „in dürftigen Verhältnissen lebenden“ und der „literarisch thätigen“ Volksschullehrer, deren Briefe nachgerade zu einer Verlegerlandplage geworden sind. Verschämt und nicht verschämt verlangen die nicht etwa bloß Lehrbücher ihres Faches, denn für die meisten ist es schon selbstverständlich geworden, sich dies ihr „Handwerkzeug“ schenken zu lassen. Jugendschriften, Wörterbücher, Classiker, Zeitschriften, Bilder — für Alles haben sie Verwendung, verschmähen selbst Prachtwerke nicht und entblöden sich auch nicht, spezialwissenschaftliche Werke, deren volles Verständnis ihnen sicherlich die Seminarbildung nicht ermöglicht, in ihren schematischen Gesuchen zu fordern, „um sie“ — in irgend einem Winkel-Lehrerblättchen, einem Kalender oder einem Wurst-Wochen- und Anzeigebblatt „einer Besprechung zu unterziehen“, wie sie behaupten, in den meisten Fällen aber gewiß nur, um schleunigst Geld daraus zu machen. Das — Naivste wollen wir sagen, in dieser Art leistete dieser Tage wohl einer dieser jedem Verleger sattem bekannnten literarischen Schulmeister, indem er um leihweise Ueberlassung eines gebundenen Exemplars eines Werks (NB. compilatorischer Art) ersuchte, mit dem jedenfalls von großer Offenherzigkeit zeugenden Geständniß, es zu benutzen, um ein anderes, ganz ähnliches Werk zu — machen, d. h. um es abzuschreiben! Dem gegenüber war sein „selber im geographischen Fach schriftstellerisch thätiger“ Colleague, der zwei Tage vorher ein winziges Stückchen Papier mit dem Verlangen einsandte, ihm den anderen, verloren gegangenen Theil einer Karte von etwa einem Meter Umfang gratis zu schicken, doch sicherlich noch ein Gentleman. Selbst Grobheit hilft gegen diese Büchermarder nicht, vielleicht einmal ein „Verein gegen Bücherbettelei“, vielleicht aber noch mehr — und das sei die Moral von diesem Klagegedicht — wenn manche Verleger derartige Gesuche stets vorher genau prüfen würden und im Vertheilen von Freieremplaren penibler wären. Das Herumschleudern damit mag viel dazu beigetragen haben, daß dieser Bücherbettel zur Plage und bei einem gut Theil Menschenkindern es zur Gewohnheit geworden ist, Bücher überhaupt nicht zu kaufen, sondern sie sich schenken zu lassen oder sich zu leihen.

L.

H. O. S.

Entgegnung. — An Hrn. Collegen S. in A. möchte ich in Bezug auf seine Auslassungen über den „modernen Geschmac“ (vergl. Nr. 126) höflichst die Frage richten, was er denn an der Ausstattung von „Hopfen's Gedichten“ eigentlich auszusetzen hat? Etwa, daß ich Büttenpapier zum Druck verwendet und der Eigenart desselben durch Nichtbeschneiden der Seiten und des unteren Randes Rechnung getragen habe? Der Goldschnitt oben soll ja doch keine Zierde, sondern nur ein Schutz sein gegen das Eindringen des Staubes! Ich muß annehmen, daß Hr. A. neuere französische oder englische Prachtwerke noch nicht in Händen gehabt hat, denn sonst müßte er sich überzeugt haben, daß die Ausstattung von Hopfen's Gedichten sich streng nach jenen richtet; und daß Frankreich und England in seinen Bücher-Ausstattungen, was Geschmac und ohie betrifft, uns — leider — noch immer überlegen ist, wird Hr. A. gewiß nicht bestreiten wollen. In erster Linie sollte deshalb — wenn überhaupt eine Berechtigung hierzu vorliegt — der Vorwurf der Geschmaclosigkeit nicht dem Verleger, sondern dem „modernen Geschmac“ selbst resp. dem Publicum, das ihm huldigt — und es ist bei weitem der größte Theil — gemacht werden. Der Verleger muß sich nach der jeweiligen Mode und den Geschmacks-Anforde-

rungen des Publicums richten; daß er es hierbei jedem Einzelnen nicht recht machen kann, ist selbstverständlich!

Berlin, Juni 1883.

R. Hofmann.

Eine Berichtigung. — In den Verhandlungen des Reichstages vom 30. Mai, die dritte Lesung des Colportagegesetzes betreffend (Börsenbl. Nr. 126), findet sich in der Rede des Hrn. Bundescommissars, Geh. Regierungsrath Bödiker ein Aufsatz aus der „Gegenwart“ von Theophil Zolling als Beleg für die bedenkliche Gestaltung der modernen Romanliteratur citirt. Gegen eine solche Auslegung einer Recension von Wolfgang Kirchbach's „Kinder des Reichs“ sieht sich Hr. Zolling nun veranlaßt, in der letzten Nummer der „Gegenwart“ Einsprache zu erheben; es heißt daselbst: „... Ich hätte den alten Gemeinplatz von den »aus dem Zusammenhang gerissenen Sätzen« gerne vermieden, aber hier ist er besser als je angebracht. Der Herr Commissarius des Bundesrathes stempelt mein ungünstiges Urtheil über das genannte Buch zu einer Verdammung unserer ganzen modernen Romanproduction und zwar in einer Debatte über Colportageliteratur, zu welcher doch die beiden kostspieligen Kirchbach'schen Bände entschieden nicht zählen. Es handelte sich aber in meinem Artikel mit nichten um eine »Kritik der betreffenden Romane« überhaupt, sondern einzig um die »Kinder des Reichs«. Ausdrücklich hatte ich geschrieben: »In Kirchbach's Romanchklus geht es in diesem Punkte selten ganz reinlich und zweifelsohne zu«, und auch die »herrlichsten Redensarten von Vaterland und Reich aus unwürdigstem Munde und in der rüdesten Form« constatirte ich speciell nur an diesem Werk. Ebenso führte ich keineswegs »eine ganze Reihe von Romanen, beziehungsweise Novellen« als Beleg für die Darstellungen einer ungesunden Sinnlichkeit an, sondern nannte neben Kirchbach's Erzeugniß bloß noch zwei verwandte Publicationen, darunter Gensichen's Epos »Felicia«. Indem Hr. Geheimer Regierungsrath Bödiker für seine Zwecke den Einzelfall verallgemeinert, sieht es aus, als ob ich die gesammte neue Romanliteratur für unanständig erklärte, während ich doch nur die Richtung Kirchbach's und einiger »anderer Collegen« bekämpfte und den französischen Naturalismus und »vielleicht« den Geschmac des Publicums dafür verantwortlich machte. Ich protestire deshalb gegen die Verwerthung meines Urtheils als Beweis für die Gemeinschädlichkeit der Colportage, und zur Empfehlung von Censur, Index und Polizeigesetz.“

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. Juni 1883.

Nachtrag zur Manuscripten-Sammlung des Lord Ashburnham. — Die Stadtbibliothek zu Mainz. — Vervollständigtes Verzeichniß der öffentlichen Bibliotheken Italiens. Von Enrico Narducci. — Gothaische Schriftsteller. Von A. Schumann. X. Ernst Friedrich Wüstemann. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Personalmeldungen.

Am 2. d. Mts. beging Herr Ed. Wende in Warschau das 25jährige Jubiläum des Bestehens seiner Firma. Der Jubilar wurde zu diesem Feste von seinen Mitarbeitern durch Ueberreichung einer Photographiegruppe des Personals, und von den Gehilfen der anderen dortigen Buchhandlungen durch Uebergabe einer in den wärmsten und ehrenvollsten Ausdrücken abgefaßten Festadresse beglückwünscht. Zum Andenken an diesen Tag zeichnete Herr Wende für den Unterstützungsverein der Buchhandlungs-Gehilfen Warschaws einen jährlichen Beitrag von 50 Rubel. Möge der Jubilar sich noch in frischer Kraft und Gesundheit weiterer segensreicher Jahre erfreuen!

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[26938.] P. P.
Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich für meine seit dem 13. August 1875 hier selbst bestehende
Buchhandlung und Leihbibliothek
verbunden mit
Annoncen-Expedition u. Buchbinderei
nunmehr Herrn Rud. Sieglar in Leipzig als
Commissionär angenommen habe.
Rosa werden unverlangt nicht gewünscht;
dahingegen erbitte ich mir schleunigst Wahl-
zettel, Kataloge, Circulare und Prospekte.
Hochachtungsvoll
Soest i/Westph., 9. Mai 1883.
C. W. Neundorf.

Verkaufsanträge.

[26939.] Eine feine Buch-, Musik- u.
Kunsthandlung in der Provinz Hannover ist
unter sehr günstigen Conditionen zu verkaufen,
event. probeweise zu verpachten. Adressen
sub Chiffre L. K. an Rudolph Mosse in
Goslar am Harz erbeten.

[26940.] In einer schön gelegenen thüringischen
Stadt mit versch. Behörden, mehreren höheren
Schulen u. ist ein solides, gut fundirtes Sor-
timent, ohne Nebenartifel, zu verkaufen.
Jahresumsatz 33,000 Mt.
Anfragen unter J. C. # 720. befördert die
Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[26941.] Ein kleineres, ev. mittleres Sorti-
mentsgeschäft in Mittel- oder Nord-
deutschland wird von einem soliden jungen
Buchhändler zu erwerben gesucht. Derselbe
wäre event. auch geneigt, in ein solches
Geschäft einzutreten, wenn ihm die Sicher-
heit geboten wird, dasselbe in einigen Jahren
allein zu übernehmen.
Nähere Auskunft über den Suchenden
ertheilt
Leipzig, 31. Mai 1883.

Wilhelm Opetz.

[26942.] Ein nicht zu umfangreicher Verlag,
auch einzelne gute Artikel zu kaufen gesucht.
Offerten unter C. C. M. 500. durch die Exped.
d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[26943.] Soeben erschien und versenden auf
Verlangen:

**Mittheilungen
des naturwissenschaftlichen Vereins
für Steiermark.**

Jahrgang 1882.

Preis 8 M. ord., 6 M. netto.

Graz, 6. Juni 1883.

Leuschner & Lubensky.

[26944.] In unserm Commissionsverlage sind
soeben erschienen:

Ch o i x

de

Monnaies Grecques

de la collection

de

F. Imhoof-Blumer.

Deuxième édition. 9 Planches gravées
contenant 268 pièces.

Ausgabe in gr. 4. Preis 12 M.

Ausgabe in Folio. Preis 16 M.

Ausgabe in Folio auf chinesischem Papier.

Preis 20 M.

Nur wenige Exemplare aller drei Aus-
gaben kommen in den Handel. Der zu die-
sem Bande gehörige Text befindet sich im
folgenden Werke.

Monnaies Grecques.

Par

F. Imhoof-Blumer.

Publié par l'Academie Royale
Néerlandaise des sciences.

Avec 31 figures dans le texte et 9 planches
autotypiques (234 figures).

4. 518 Seiten.

Cart. Preis 45 M.

Das wichtige Werk enthält die Beschrei-
bung von über 2200 griechischen Münzen
aus 470 Städten (von welchen letzteren 40
hier zum ersten Mal genannt werden) und
von 75 Fürsten.

Der Band enthält ferner die Beschrei-
bung der in desselben Verfassers: „Choix de
monnaies grecques“ abgebildeten 268 Münzen.

Auch hiervon steht uns nur eine sehr
beschränkte Anzahl von Exemplaren zu
Gebote.

Nur baar mit 25 % Rabatt und Re-
missionsberechtigung innerhalb 2 Monate
vom Datum der Factur gerechnet.

Leipzig, Juni 1883.

K. F. Koehler's Antiquarium.

[26945.] Neu erschienen:

**Theologischer Jahresbericht, herausgeg.
von Pünjer. 2. Band. (Die Literatur
des Jahres 1882.) 8 M.**

Zur Verwendung unter Theologen aller
Richtungen sowie bei Bibliotheken besonders
empfohlen. Jeder Käufer eines Bandes wird
ein Abnehmer der folgenden Bände werden,
da der Th. J.-B. das bequemste und zuver-
lässigste Hilfsmittel ist, in der theol. Literatur
immer orientirt zu bleiben. — Auch für
theol. Lesezirkel sehr passend; der Band kann
in 4 Theile zerlegt werden.

Der I. Band (die Literatur des J. 1881)
kann nur noch fest geliefert werden.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

**Kössling'sche Buchh. (Gustav
Wolf) in Leipzig.**

[26946.]

Soeben sind erschienen Nr. 5 u. 6 von:

Wolf's

Juristisches Monatsblatt.

**Zeitschrift f. sämtliche Juristen
im Deutschen Reiche.**

Folgende interessante Leitartikel enthält
der „Sprechsaal“ von Nr. 5: „Das In-
stitut der Glaubhaftmachung in der Reichs-
Civilprozessordnung.“ b) „Ursprung der s. g.
Sächsischen Fristen.“

Nr. 6: „Darf der Miether seine Mieth-
wohnung einseitig und unentgeltlich an
Dritte überlassen?“ (Eine für Vermiether
höchst wichtige Rechtsfrage, erörtert
nach K. Sächs. Recht im Anschluss an einen
darüber entstandenen Prozess.) b) „Beispiele
merkwürdiger Raumbemessungen in deut-
schen Rechtsbüchern des Mittelalters.“

Es lohnt sich der Mühe, wenn sich
Handlungen mit Juristen-Kundschaft für
dieses reichhaltige Monatsblatt thätigst ver-
wenden. Jede Nummer kostet nur 10 $\frac{3}{4}$ baar;
sog. „Probenummer“-Bestellungen werden
nicht berücksichtigt.

[26947.] Zum Vertrieb wurde mir übergeben:

Ornements

**Russes, Petit-Russiens et
Slaves méridionaux.**

**Russische, Kleinrussische und
Südslavische Stickmuster**

entworfen von

O. Werchowsky.

20 Tafeln. Preis 8 M. Nur baar 6 M.

Diese reizend ausgeführten Vorlagen
werden durch Vorlegen und Ausstellen im
Schaufenster sich leicht verkaufen.

St. Petersburg, 9./21. Mai 1883.

Carl Roettger,

Kaiserl. Hofbuchhändler.

[26948.] Soeben ist erschienen:

Zur Erinnerung

an

Friedrich Woehler

von

A. W. Hofmann.

Mit Woehler's Portrait und einem Facsimile
einer Handschrift.

gr. 8. Geheftet. Preis 3 M. ord.

**Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
(Harrwitz & Gossmann) in Berlin.**

[26949.] **K. Bädeler's**
Reisehandbücher.
Juni 1883.

Deutsche Ausgaben.

- Belgien und Holland. 15. Aufl. 1880. 5 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage 1884.
- Mittel- und Nord-Deutschland. 19. Aufl. 1880. 7 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage Anfang Juli.
Hieraus Separatabdruck:
Berlin, Potsdam und Umgebungen.
1 *M.* 50 *S.*
Fehlt; neue Auflage Anfang Juli.
- Süd-Deutschland und Oesterreich. 19. Aufl. 1882. 7 *M.* 50 *S.*
A condition.
- Die Rheinlande. 21. Aufl. 1881. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage im Juli.
- Oesterreich-Ungarn. 19. Aufl. 1882. 5 *M.*
A condition.
- Südbaiern, Tirol etc. 20. Aufl. 1882. 6 *M.*
A condition.
- Griechenland. 1883. 7 *M.* 50 *S.*
A condition.
- Ober-Italien. 10. Aufl. 1882. 6 *M.*
A condition.
- Mittel-Italien u. Rom. 7. Aufl. 1883. 6 *M.*
A condition.
- Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sardinien, Tunis und Corfu. 7. Aufl. 1883. 6 *M.*
A condition.
- London, Süd-England, Wales und Schottland. 7. Aufl. 1881. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage 1884.
- Paris u. Umgebungen. 10. Aufl. 1881. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage 1884.
- Russland. 1883. 9 *M.*; mit russischem Sprachführer. 10 *M.*
A condition.
- Schweden und Norwegen. 2. Aufl. 1882. 9 *M.*
A condition.
- Die Schweiz. 19. Aufl. 1881. 7 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage Ende d. M.
- Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel. 1877. 16 *M.*
Fehlt; neue Auflage im Herbst.
- Palaestina u. Syrien. 2. Aufl. 1880. 16 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Conversationsbuch in 4 Sprachen. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M.*
A condition.

Englische Ausgaben.

- Belgium and Holland. 6. Aufl. 1881. 5 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage 1884.
- Northern Germany. 7. Aufl. 1881. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.
- The Rhine from Rotterdam to Constance. 8. Aufl. 1882. 6 *M.*
A condition.
- Southern Germany and Austria. 5. Aufl. 1883. 6 *M.*
Erscheint am 14. d. M.

- The Eastern Alps. 4. Aufl. 1879. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. im Sommer.
- Northern Italy. 6. Aufl. 1882. 6 *M.*
A condition.
- Central Italy and Rome. 8. Aufl. 1883. 6 *M.*
A condition.
- Southern Italy, Sicily, Malta etc. 8. Aufl. 1883. 6 *M.*
A condition.
- London and its Environs. 4. Aufl. 1883. 6 *M.*
A condition.
- Norway and Sweden. 2. Aufl. 1882. 9 *M.*
A condition.
- Handbook for Paris. 7. Aufl. 1881. 6 *M.*
A condition.
- Switzerland. 9. Aufl. 1881. 7 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage Ende d. M.
- Lower Egypt and the Peninsula of Mount Sinai. 15 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- Palestine and Syria. 1876. 20 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Manual of conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M.*
A condition.

Französische Ausgaben.

- Allemagne. 7. Aufl. 1881. 8 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. 1884.
- Belgique et Hollande. 10. Aufl. 1881. 5 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage 1884.
- Italie Septentrionale et l'île de Corse. 10. Aufl. 1883. 6 *M.*
A condition.
- Italie Centrale et Rome. 7. Aufl. 1883. 6 *M.*
A condition.
- Italie Méridionale, la Sicile, Malte etc. 7. Aufl. 1883. 6 *M.*
A condition.
- Les bords du Rhin. 12. Aufl. 1882. 6 *M.*
A condition.
- Londres, l'Angleterre du Sud, le pays de Galles et l'Ecosse. 5. Aufl. 1881. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage 1884.
- Palestine et Syrie. 1882. 16 *M.*
A condition.
- Guide à Paris. 6. Aufl. 1881. 6 *M.*
A condition.
- La Suisse. 13. Aufl. 1881. 7 *M.*
Fehlt; neue Aufl. Ende d. M.
- Manuel de conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M.*
A condition.

[29950.] Soeben ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

Was soll ich predigen?
Texttreue Themata
zu
den kirchlichen Peritopen
von
P. Julius Döderlein.
3 Bdg. H. 8. Geh. 60 *S.*
Nördlingen, 8. Juni 1883.
C. G. Beck'sche Buchhandlung.

H. Georg, Verlag in Basel.

[26951.]

Russica.

Alexandre II.

Détails inédits

sur sa vie intime et sa mort
par Victor Laforté.

Deuxième édition, revue et augmentée.

1 Vol. in-18. 2 *M.* 40 *S.*

Das im vorigen Jahr so grosses Aufsehen erregende Buch wird auch in diesem Jahre von den ins Ausland kommenden Russen gekauft, wie mir die Nachbestellungen verschiedener grosser Firmen beweisen. Ausstellung im Schaufenster wird daher auch in dieser Fremdensaison fort-dauernden Absatz zur Folge haben. Exempl. à cond. stehen zu Diensten und bitte, zu verlangen.

Von dem Buch existirt auch eine deutsche Ausgabe (ein Band in kl. 8. 2 *M.* 50 *S.*), welcher gleichfalls à cond. zu Diensten steht.

Von russischen Werken meines Verlages empfehle ferner als stets verkäufliche Artikel, speciell zur Lager-completirung:

Les Oeuvres d'Alexandre Herzen. 10 Vols. gr. in-8. Preis jeden Bandes 4 *M.*

Jeder Band verkauft sich einzeln und wird à cond. geliefert.

Les Oeuvres posthumes d'Alexandre Herzen. 1 Vol. gr. in-8. 4 *M.* 80 *S.*

Wassilissa. Roman par N. A. 1 Vol. gr. in-8. 4 *M.*

Contes populaires russes. 2. Edition. 1 Vol. in-18. 4 *M.*

* * Nicht politisch, aber sehr verkäuflich; à cond. auch in Mehrzahl.

La Parole libre. Russische Zeitschrift. 4. In 14 tägigen Nummern à 80 *S.*

[26952.] Zur Versendung liegt bereit:

Keramik - Studien

von

August Demmin.

Fünfte Folge.

Inhalt:

- I. Unglasirte Thongebilde (Terracotten), griechisch-etruskische bemalte Vasen inbegriffen.
- II. Stuccatur- und Cement-Bildnerien.

Mit 126 Abbildungen.

Preis 4 *M.* mit 25 %.

Bitte, gef. als Neuigkeit und Continuation zu verlangen.

Achtungsvoll

Leipzig, Juni 1883.

Theodor Thomas.

Rudolphi & Klemm in Zürich.

[26953.]

Chatto-pādhyāya, indische Essays. Brosch. 4 *M.*; eleg. Lmbd. 5 *M.* 50 *S.*

G. A. Gloedner in Leipzig.

[26954.]

P. P.

Aus dem Verlag von Wold. Lieber-
nidel hier gehen vom 1. Juli d. J. in meinen
alleinigen Besitz*) über:

Kaufmännische Blätter.

Fachschrift für Kaufleute, insbesondere
für die Interessen der Handlungs-
gehülften.

Herausgegeben
von

Georg Hiller.

Das Programm, welches seit Gründung
der Kaufmännischen Blätter verfolgt wurde:
Sittliche und geistige Hebung des Kauf-
mannsstandes, insbesondere des Hand-
lungsgehülftenstandes, wird von mir in
Zukunft beibehalten; neben diesem Bestreben
werde ich ganz besonders die socialpolitische
Entwicklung Deutschlands im Auge behalten
und die Leser des Blattes über alle auf diesem
Gebiete aufgeworfenen wichtigen Tagesfragen
aufzuklären suchen. Weiterhin werde ich noch
mehr als bisher, dem Leserkreis eine Fülle von
kurzen Mittheilungen aus Handel und
Verkehr zugänglich machen; auch den Fort-
schritten in der Industrie werde ich soweit
als thunlich Beachtung schenken.

Wie bisher bleiben die „Kaufmännischen
Blätter“ das

Organ des Verbandes deutscher
Handlungsgehülften und der Kauf-
männischen Vereine.

— Das Blatt erscheint regelmäßig jede
Woche. —

Ich lade Sie nun ein, den Vertrieb obiger
Zeitschrift, durch Versenden von Probenum-
mern u. energisch in die Hand zu nehmen.
Ihre Bemühungen werden mit den meinigen
demnächst zu inscenirenden so Hand in Hand
gehen, daß Sie in kurzer Zeit viele Abonnenten
auf obiges Blatt, sowohl unter den Prinzipalen
wie Gehülften finden werden.

Der bisherige Preis, 2 M. pro Viertel-
jahr, ist im Hinblick auf das, was ich mehr
bieten werde, äußerst niedrig; auch sollen
Ihre Bemühungen durch höheren Nutzen reich-
licher entschädigt werden, indem ich Ihnen
schon auf 6 Exemplare, wenn auch nach und
nach bezogen, 1 Freixemplar gewähre.

Die Probenummer der „Kauf-
männischen Blätter“ wird in etwa

30,000 Exemplaren

gedruckt und theils durch den Buchhandel, theils
direct verbreitet.

Inserate

haben daher gerade in dieser Nummer
zweifellose Wirkung. Ich berechne für die
4gespaltene Petitzeile

— nur 50 Pfennige, —

während der Insertions-Preis für die folgen-

*) Wird bestätigt.

Wold. Liebernidel.

fünfzigster Jahrgang.

den Nummern, wie bisher, 30 Pfennige pro
Zeile beträgt.

**Bei Wiederholungen entsprechenden
Rabatt.**

Die Annoncen-Regie der „Kaufmänni-
schen Blätter“ hat die Firma Rudolf
Mosse in Leipzig und Filialen übernommen.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem
geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtend

G. A. Gloedner.

Verlag von

Th. Chr. Fr. Enslin (Richard Schoep)
in Berlin.

[26955.]

Soeben erschienen:

Das

Preussische Physikatseramen.

Gerichtlich-medizinischer Leitfaden
für

**Examinanden, Physiker und
Juristen**

von

Dr. Friedr. Berth. Voessler,
Kreisphysikus.

5. umgearbeitete Auflage.

Preis 9 M. ord., 6 M. 75 A netto.

Dieser bekannte Leitfaden, welcher bereits
früher sowohl für das Examen, als auch für
die Praxis die besten Dienste geleistet hat,
wird jetzt umsomehr gekauft werden, weil diese
5. Auflage mit sämtlichen neuen Bestim-
mungen versehen ist und der strafrechtliche
Theil die neuesten Urtheile des Reichsgerichts
enthält.

Preussisches Wörterbuch.

Ost- und westpreussische Provinzialis-
men in alphabetischer Folge.

Von

G. Frischbier.

Lieferung 8.

2 M. ord., 1 M. 50 A netto.

In ca. 14 Tagen erscheint:

Deutscher Liederschah.

Männerstimmige Gesänge

für

Seminarien und die höheren Klassen
der Gymnasien und Realschulen.

Herausgegeben

von

Ludwig Grf.

Heft II. Sechste Auflage.

60 A ord., 45 A netto.

Berlin, 1. Juni 1883.

Th. Chr. Fr. Enslin
(Richard Schoep).

[26956.] Im Verlag von J. J. Weber in
Leipzig ist soeben erschienen:

Die Herstellung

von

Druckwerken.

Praktische Winke

für

Autoren und Buchhändler.

Von

Carl B. Lorek.

Vierte,

durchgesehene und vermehrte Auflage.

In Originalband 5 M. ord., 4 M. baar.

Vorbemerkung zur vierten Auflage.

Nur zu oft muss der Verleger und Buch-
drucker die Erfahrung machen, wie sehr
der Verkehr beiderseits erschwert wird,
wenn der Autor nicht mit der typographi-
schen Genesis eines Buches von dem Augen-
blick ab, wo er der Buchdruckerei sein
Manuscript übergibt, bis zur Stunde, wo
das erste Exemplar fertig vor ihm liegt,
vertraut ist. Ist der Autor, wie es ja oft
der Fall, zugleich Selbstverleger, so mehren
sich begreiflicherweise die Schwierigkeiten
noch wesentlich.

Der Wunsch, diesem Uebelstand nach
Kräften abzuhefen, gab die Veranlassung
zur Abfassung der jetzt in vierter, vielfach
verbesselter Auflage vorliegenden „Herstel-
lung von Druckwerken“, deren andauernd
freundliche Aufnahme sicherlich auch daraus
zu erklären ist, dass bereits manche Verleger
und Buchdrucker in wohlverstandem eigen-
en Interesse den ihnen geschäftlich be-
freundeten Autoren das Werk zugänglich
gemacht und mit dieser verhältnissmässig
kleinen Ausgabe manche sonst unvermeid-
liche grosse, durch Unkenntniss der typogra-
phischen Erfordernisse entstandene Kosten
von sich abgewendet haben.

Inhalts-Übersicht.

Einleitung.

Zur Geschichte der Buchdruckerkunst.

A. Die Technik der Buchdruckerkunst.

I. Die Typen und ihre Herstellung.

II. Das Setzen.

III. Das Korrigieren.

IV. Das Drucken.

B. Praktische Winke für die Herstellung
eines Druckwerkes.

I. Das Manuscript.

II. Das Format und die Schrift.

III. Die Korrektur.

IV. Wie kann der Autor zur Billigkeit des
Druckes beitragen.

V. Das Papier und die Auflage.

VI. Das Stereotypieren.

VII. Der Holzschnitt.

VIII. Das Broschieren und Einbinden.

IX. Der Vertrieb.

C. Die Schriften und ihre Anwendung
(mit Satzproben und Schriften).

I. Fraktur und Antiqua.

II. Auszeichnungs- und Titelschriften.

III. Fremde Schriften der alten und neuen
Welt.



Verlag von
Eduard Trewendt in Breslau.
[26957.]

Zum Debit wurde mir übergeben:
Übersichtskarte der Oder
von
der oesterreichischen Grenze bei
Annaberg bis unterhalb von
Stettin.

Im Auftrage des Königl. Preussischen Mi-
nisters für öffentliche Arbeiten
bis Schwedt gezeichnet und herausgegeben
von der
Königlichen Oderstrom-Bauverwaltung
zu Breslau.
Masstab 1:100,000. Zweifarbendruck.
Taschenformat 12/20 Cm. Cartonirt.
Preis 8 M

Diese von den königlichen Behörden
neu aufgenommene Karte wird vielen prak-
tischen Berufskreisen gute Dienste leisten,
da sie nicht nur den Lauf der Oder von der
Quelle bis zur Mündung genau wiedergibt,
sondern auch in einer Entfernung von 5—
6 Kilometer sämtliche Ortschaften, Strassen,
Eisenbahnen, Kreisgrenzen, Dämme und
Nebenflüsse enthält. Für die zahlreichen
Freunde des Rudersports ist sie unentbehrlich.
Die Karte zerfällt in 12 Sectionen, deren
jede eine Luftlinienlänge von ca. 60 Kilo-
metern hat. Jede Section ist einzeln ver-
käuflich und kostet elegant cartonirt 1 M.

Bis jetzt liegen folgende Sectionen
fertig vor:

Section 1: Von der oesterreich. Grenze bei
Annaberg bis Ruda (15 km hinter
Ratibor).

Section 2: Von Ruda bis Groschowitz (4 km
vor Oppeln).

Section 3: Von Groschowitz bis 8 km hinter
Brieg.

Section 4: Von Brieg bis Peiskerwitz (15 km
hinter Breslau).

Section 5: Von Peiskerwitz bis Steinau.

Section 6: Von Steinau bis Glogau (12 km
hinter Glogau).

Section 7: Von Glogau bis Rothenburg.

Die letzten 5 Sectionen erscheinen im
Laufe dieses Monats:

Section 8: Von Rothenburg bis zur Mün-
dung der wütenden Neisse.

Section 9: Von der Mündung der wüten-
den Neisse bis Frankfurt (15 km hinter
Frankfurt).

Section 10: Von Frankfurt bis zum Mittel-
Oderbruch.

Section 11: Von Mittel-Oderbruch bis
Schwedt.

Section 12: Von Schwedt bis Cameelsberg.

A cond. kann ich die Karte und ihre
Sectionen *nur bei gleichzeitigem festen Be-
zuge geben.* Der Rabatt beträgt 25 % und
wird bei Baar Bezug auf 6 Exemplare 1 Frei-
exemplar geliefert.

Ich bitte, möglichst umgehend zu be-
stellen.

Breslau, den 8. Juni 1883.

Eduard Trewendt,
Verlagsbuchhandlung.

[26958.] Nach den eingegangenen Bestellungen
wurde verjant:

Das Wohnhaus des Arbeiters.
Eine Anleitung zur Herstellung
billiger, solider u. gesunder Arbeiter-
wohnungen in den Städten und auf
dem Lande

von
J. Schmoelke,
Architect und Lehrer an der Baugewerkschule
zu Holzminde.

Mit 12 lithographirten Tafeln, enthaltend
9 Originalentwürfe, Situationspläne und
Details.

4. Mit Textbeilage. Cartonirt.

„Preisgekrönt durch d. Verein Concordia.“

Preis 8 M 50 S.

Ich kann ohne Ausnahme nur noch feste
Bestellungen ausführen!

Bonn, Juni 1883.

Emil Strauß,
Verlag.

[26959.] Soeben erschien in unserem Verlage:

Gezeitentafeln

für

das Jahr 1884.

Hydrographisches Amt
der Kaiserlichen Admiralität.

Mit 14 Blättern in Steindruck,
enthaltend Darstellungen der Gezeiten-
strömungen in der Nordsee, im englischen
Kanal und in der irischen See.

8. 1 M 50 S ord., 1 M 15 S netto.

Handlungen in Seestädten stellen wir
gern einzelne Exemplare in Commission zur
Verfügung.

Berlin, 8. Juni 1883.

E. S. Mittler & Sohn.

Nur hier angezeigt.

[26960.]

Zum bevorstehenden Quartal empfehle
ich folgende Zeitschriften meines Verlages:

1) Le Roman des Familles.

Ein französisches Unterhaltungs-
blatt mit unbegrenztem Absatz-
gebiet.

Vierteljährlich 13 Hefte. 4 M ord.

Bedingungen: baar mit 25% und auf
8:1, auf 25:4, auf 50:8 und auf 100:17
Freiexemplare.

Vertriebsmaterial: Elegante Probehefte mit
Prospecten, sowie in Commission: Broschüre
Quartalsbände.

Der ansehnliche Abonnementspreis im
Verein damit, dass sehr häufig auf die be-
reits erschienenen Quartale zurückgegangen
wird, sichert Ihren Bemühungen nennens-
werthen Gewinn.

Geehrte Firmen, die eine umfassende
Manipulation beabsichtigen, können auf weit-
gehendste Unterstützung rechnen und wollen
sich gefälligst direct an mich wenden.

General-Debits

für ausserdeutsche Länder bin ich auch be-
reit unter sehr günstigen Bedingungen zu
vergeben.

**2) Deutsches
Baugewerksblatt.**

Praktisches Organ für Maurer-,
Zimmer-, Steinmetzmeister etc.,
sowie für das Baugewerbe.

Neue Folge von J. A. Romberg's
Zeitschrift.

Erscheinungsweise: 13mal pro Quartal.

Abonnementspreis: 2 M 25 S ord.

Bedingungen:

baar mit 25% und 7/6!

25 Continuation mit 40% und 7/6 — 50
mit 50% und 7/6, wenn auf einmal
bestellt.

Probenummern stehen zu Diensten.

Eine energische Verwendung wird sehr
günstige Erfolge bewirken!

3) Deutsches Heim.

Unterhaltungsblatt für alle Stände.

Vierteljährlich 13 Nummern à 2 Bogen.

Preis pro Quartal nur 1 M

Bezugsbedingungen:

baar mit 30% und 7/6!

100 mit 50% und 7/6.

500 „ 60% „ 7/6.

Probenummern stehen zu Diensten.

Hochachtend

Berlin S. W., Zimmerstr. 91.

Julius Engelmann, Verlag.

Vide Naumburg's Wahlzettel.

[26961.]

Die neue auf das gegenwärtig geltende Recht sich stützende Bearbeitung

vom
Rechts-Kalender

der
schweizer. Eidgenossenschaft.
Unter Mitwirkung erfahrener und sachkundiger Juristen aus allen Kantonen

herausgegeben von
F. Schlatter,

Stadtrath und Stadtpolizeipräsident in Zürich.

Die neue, sorgfältig revidirte und namentlich auch das neue schweizerische Obligationenrecht berücksichtigende Ausgabe des *beliebten Hand- und Nachschlagebuches* will allen denen, welche in irgend einem Cantone der Eidgenossenschaft Recht suchen, eine *sichere Wegleitung* für die zunächst einzuschlagenden Schritte geben. Sie enthält in gedrängter und populärer Darstellung an der Spitze unter „Bund“ das Nöthige aus dem schweizerischen Recht, dann die in sämtlichen Cantonen positiv gültigen Bestimmungen, und es umfasst das Material: Angabe der Gesetzessammlungen, Commentare etc. — Statistisches und Verfassungsgrundlagen — Behörden-Organismus — Grundeigenthum und Hypothekwesen — Handelsrecht — Wechselrecht — Verjährung von Forderungsansprüchen — Schuldbetreibung — Concurs und Accord — Notariat Advocatur — Varia.

Ist nun vollständig erschienen und zwar in 8 Lieferungen à 1 M 20 S; in 3 Bändchen; 1. u. 2. à 3 M 60 S, 3. à 2 M 40 S; und in einem Baude 9 M 60 S mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und fest oder baar 11/10.

Bändchen 1. steht à cond. zu Diensten, complet nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.

Fr. Schulthess in Zürich.

Belletristische Novität!

[26962.]

Soeben erschienen:

**Geschichten
und Gedenkblätter**

von

Ludwig Foglar.

Dem Wiener Männergesangsvereine und dem Singvereine des Wiener Conservatoriums gewidmet.

Der Autor von „Still und Bewegt“, „Minnehof“, „Reliquien eines Honved“ anderen Dichtungen (von einem Literarhistoriker der „oesterreichische Herwegh“ genannt) begehrt mit obigem Werke sein 40. Schriftstellerjahr.

Die Geschichten behandeln theils eine Reihe von Legenden aus Schiller's und Beethoven's Leben sowie biographische

Momente aus dem Leben von anderen Dichtern und Künstlern; theils Historien ernster und humoristischer Natur.

Die Gedenkblätter feiern geschichtliche und persönliche Denkwürdigkeiten und bilden zugleich Randglossen zur Chronik der letzten Decennien. Sie schliessen ab mit einer Serie pikanter Episteln an Zeitgenossen und bewahren somit die Signatur eminenten Actualität.

Jeder Literaturfreund ist Käufer; denn der allseits bekannte Name des Autors bürgt für die Güte des Werkes.

Preis brosch. 3 M 60 S; elegant geb. 5 M A cond. 25%, fest, baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Um recht thätige Verwendung ersucht
Wien, Juni 1883.

Oskar Frank.

[26963.] Aus dem Verlage des Herrn Edwin Schloemp in Leipzig ging mit allen Rechten und Vorräthen*) in den unsrigen über:

Aus dem Zauberland, von Tantchen Un-

genannt. Theater-Märchen, von Tantchen Un-

genannt. und bitten, fernerhin von uns zu verlangen. Die Preise und Bedingungen bleiben unverändert.

Quedlinburg.

Chr. Friedr. Vieweg's Buchhdlg.

*) Bestätige.

Edwin Schloemp.

Neumanns Geographisches Lexikon
(mit Ravensteins Atlas) complet.

[26964.]

Das Neumann'sche Werk wird einen ersten Platz in jeder Bibliothek beanspruchen dürfen, für den praktischen Gebrauch aber als vortreffliches Ortslexikon und als Nachschlagebuch von Beamten, Kaufleuten, Expeditionen, Schulen u. kaum zu entbehren sein.“ (Staatsanzeiger.)

Nachdem mit der Expedition der 40. Lieferung und des Atlas die Lieferungsausgabe complet geworden ist, empfehlen wir Ihnen die zwei gebundenen Ausgaben dieser deutschen Orts- und Landeskunde

Halbfranz in einem Band zu 25 M ord.

Halbleinen in zwei Bänden „23“

(der Atlas ist wie der Text gebunden)

aufs neue zum nachhaltigen Vertrieb. Die überaus lobenden Kritiken der hervorragendsten Fachleute, die vielfachen Empfehlungen hochgestellter Beamten, wie des Staatssekretärs des Reichspostamts Stephan, des Grafen Moltke, der Minister Lucius, Götler, Maybach u. sowie die überraschenden Erfolge thätiger Handlungen sind Beweis, wie praktisch und abstrahfähig das Werk ist.

Wir liefern gebunden à cond. mit 25%, fest und baar einzelne Exemplare mit 30% Rabatt.

12 Expl. mit 35% (Gewinn 105 M).

Im Allgemeinen geben wir nur ein Exemplar der Ausgabe in zwei Halbleinenbänden à cond., sind aber bereit, beabsichtigte größere Manipulationen durch weitergehende Concessionen zu unterstützen, namentlich wenn gleichzeitig feste Bestellungen gegeben werden.

Bibliographisches Institut in Leipzig.

[26965.] Soeben erschien in neuer Ausgabe:

Uebersichtskarte

der

Eisenbahnen Deutschlands

bearbeitet im

Reichs-Eisenbahn-Amt.

4 Blatt in Buntdruck. Folio; in Umschlag.

1 : 1,000,000.

5 M ord., 3 M 75 S netto.

Wir empfehlen diese bis auf die neueste Zeit berichtigte, amtliche Ausgabe Ihrer freundlichen Verwendung und halten auf Verlangen gezogene Exemplare sowohl zum Zusammenlegen (8 M 50 S netto) wie mit Stäben und Ringen zum Aufhängen (11 M netto incl. Emballage) stets vorrätig.

Berlin, 30. Mai 1883.

E. S. Mittler & Sohn.

[26966.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Das

Veranschlagen von Hochbauten

nach der

vom Ministerium

für öffentliche Arbeiten erlassenen Anweisung

für

Baubeamte, Architekten, Maurer- und Zimmermeister

sowie

als Lehrbuch für Bau- und Handwerker-schulen

bearbeitet

von

G. Benkowitz,

Baumeister.

Mit einer lithographirten Tafel und einem Anschlagbeispiel.

Preis 2 M 50 S.

Der

Dom zu Halberstadt.

Baugeschichtliche Studie

von

Carl Elis,

Regierungs-Baumeister.

Mit 29 Holzschnitten nach Aufnahmen und Zeichnungen des Verfassers.

Preis 2 M

Die Fondsspekulation

und

die Gesetzgebung.

Von

R. Ehrenberg.

Preis 4 M

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Anfang Juni 1883.

Julius Springer.

365*

Wichtig für Lotteriespieler!

[26967.]

General-Gewinntabelle

der
Kgl. Preuß. Klassen-Lotterie
von
S. Berliner.

Preis: 25 λ ord., 15 λ netto baar.11/10 Exemplare 1 M baar.

Berlin, 8. Juni 1883.

Rich. Edstein Nachfolger
(Carl Hammer).

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.****Paul Vary.**

[26968.]

Berlin, 8. Juni 1883.

Demnächst erscheint:

Taschenkalender

für

Zuckerfabrikanten.

Sechster Jahrgang.

1883/84 (Juli bis Juli).

Herausgegeben von

Dr. Karl Stammer.

In Leder geb. (Nur diese Ausgabe.)

Preis 4 M ord., 3 M netto.In Commission wird dieser Kalender nicht
versandt.

[26969.] Am 18. Juni gelangt zur Ausgabe:

**Die Politik
Friedrich Wilhelm IV.**

von

H. Wagoner,

Wirkl. Geh. Ober-Regier.-Rath.

Vide Börsenblatt Nr. 126.

Alle bis 15. Juni gegen baar bestellten
Exemplare liefere ich zum Subscriptions-
preise von 4 M mit 30% und 7/6. Nach
Ausgabe des Werkes tritt ein Ladenpreis
von 4 M 50 λ ein.

Die zahlreich eingehenden Baarbestel-
lungen lassen eine Versendung „nur in Com-
mission“ nicht zu; ich kann daher auch nur
den Firmen, welche sich für den Absatz des
Werkes

durch Baarbestellung

interessiren, gleichzeitig eine kleine Anzahl
Exemplare à cond. liefern.

Die Presse wird dieser Publication ein
bedeutendes Interesse entgegenbringen und
durch eingehende Besprechungen die Auf-
merksamkeit des Publicums erregen; Sie
riskiren also durch eine Baarbestellung nichts,
da die Nachfrage nach diesem Werk eine
grosse sein wird.

Hochachtungsvoll ergebenst

Berlin S. W., Wilhelmstrasse 122 a,
1. Juni 1883.

R. Pohl.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[26970.]

Wir beehren uns hierdurch mitzutheilen,
dass im Laufe dieses Monates, und zwar in
zwei Partien, folgende Bände unserer „Elektro-
technischen Bibliothek“ zur Ausgabe gelangen:

**A. Hartleben's
Elektro-technische
Bibliothek.**

Band V.

Die

**Verkehrs-Telegraphie der
Gegenwart.**

Mit besonderer Rücksicht
auf die Bedürfnisse der Praxis

bearbeitet von

Josef Sack.

Mit 80 Abbildungen.

17 Bogen. Octav. Geh. 1 fl. 65 kr. = 3 M Eleg. geb. (nur fest) 2 fl. 20 kr. = 4 M

Band XII.

**Die elektrischen
Einrichtungen der Eisen-
bahnen
und das Signalwesen.**

Für die Praxis geschildert
von L. Kohlfürst.

Mit 135 Abbildungen.

18 Bogen. Octav. Geh. 1 fl. 65 kr. = 3 M Eleg. geb. (nur fest) 2 fl. 20 kr. = 4 M

Band XIII.

**Die elektrischen Uhren
und
Die Feuerwehr-Telegraphie.**

Nach dem Standpunkte der
Gegenwart

geschildert

von Prof. Dr. A. Tobler.

Mit 90 Abbildungen.

15 Bogen. Octav. Geh. 1 fl. 65 kr. = 3 M Eleg. geb. (nur fest) 2 fl. 20 kr. = 4 M

Band XVI.

**Die elektrischen Leitungen
und ihre Anlage
für alle Zwecke der Praxis.**

Von J. Zacharias.

Mit 80 Abbildungen.

17 Bogen. Octav. Geh. 1 fl. 65 kr. = 3 M Eleg. geb. (nur fest) 2 fl. 20 kr. = 4 M

Bezugs-Bedingungen: In Rechnung 25%,
11/10; baar 33 $\frac{1}{3}$ %, 11/10; 33/30 Bände
beliebig gemischt.

Bisher ausgegeben:

Elektro-technische Bibliothek.

Bd. I. Glaser - De Cew, die elektrischen
Maschinen. 3. Aufl. Geh. 1 fl. 65 kr.
= 3 M

Bd. II. Japing, die elektrische Kraftüber-
tragung. 2. Aufl. Geh. 1 fl. 65 kr.
= 3 M

Bd. III. Urbanitzky, das elektrische Licht.
2. Aufl. Geh. 1 fl. 65 kr. = 3 M

Bd. IV. Hauck, die galvanischen Batterien.
2. Aufl. Geh. 1 fl. 65 kr. = 3 M

Bd. VI. Schwartz, Telephon, Mikrophon
und Radiophon. Geh. 1 fl. 65 kr. = 3 M

Bd. VII. Japing, die Elektrolyse, Galvano-
plastik und Reinmetallgewinnung. Geh.
1 fl. 65 kr. = 3 M

Bd. VIII. Wilke, die Elektrischen Mess-
und Präcisions-Instrumente. Geh. 1 fl.
65 kr. = 3 M

Bd. X. Zech, elektrisches Formelbuch.
Geh. 1 fl. 65 kr. = 3 M

Bd. XI. Urbanitzky, die elektrischen Be-
leuchtungs-Anlagen. Geh. 1 fl. 65 kr.
= 3 M

Pro Band eleg. geb. à 2 fl. 20 kr. = 4 M
Die Bände IX. und XIV/XV. erscheinen
später.

Prospecte der Elektro-technischen Biblio-
thek und Placat derselben gratis.

Von der Ausgabe der Elektro-technischen
Bibliothek in Lieferungen à 30 kr. = 60 λ
sind bisher 14 Lieferungen ausgegeben.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Tauchnitz Edition.

[26971.]

Nächste Woche:

Shandon Bells.

A new Novel.

By

William Black.

With the portrait of the Author.

Leipzig, den 11. Juni 1883.

Bernhard Tauchnitz.

[26972.] In den nächsten Tagen erscheint:

Kritische Vergleichung

der

**Elektrischen
Kraftübertragung**

mit den

gebräuchlichsten mechanischen
Kraftübertragungssystemen.

Von

A. Beringer,

Regierungs-Maschinenbauführer.

Gekrönte Preisschrift.

Preis ca. 3 M

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, Juni 1883.

Julius Springer.

[26973.]

Berlin, Juni 1883.

P. P.

In ca. 14 Tagen erscheint der IV. Band der VII. Serie unserer Vereinspublicationen:

Das moderne Ungarn
(„Die Ungarn wie sie sich selbst schildern“)

in
Essays und Skizzen

von

Johann von Asbóth, Dr. Agay, Ludwig Aigner, Stefan Bartalus, Alfons Danzer, Wolfgang Deák, Karl von Eötvös, Prof. Dr. G. Heinrich, Maurus Jókai, Ludwig Hevesi, Otto Herrmann, Koloman von Miksháth, Dr. A. Ötvös, Franz von Pulszky, Dr. J. Pasteriner, Eugen Péterfy, Dr. Fr. Riedl, Graf Anton Szécsen, Max Schütz, Prof. H. Vámbéry, Tórs u. Prof. E. von Rodiczky

herausgegeben

von

Dr. Ambros Remónyi.

26 Bogen 8. Preis geb. 6 M. ord. — 4 M.
50 A baar. Preis brosch. 5 M. ord. — 3 M.
75 A netto — 3 M. 50 A baar.

Inhalt:

Die Epochen der ungarischen Literatur. Von Prof. Dr. Gustav Heinrich. — Alexander Kisfaludy. Von Anton Graf Szécsen. — Alexander Petöfi. Von Prof. Eugen Péterfy. — Johann Arany. Von Dr. Friedrich Riedl. — Das ungarische Volkslied. Von Ludwig Aigner. — Ungarn in seinen Denkmälern. Von Franz Pulszky. — Die Wissenschaft und ihre Institute. Von Otto Herrmann. — Ungarisch-türkische Beziehungen. Von Prof. H. Vámbéry. — Die ungarische bildende Kunst. Von Dr. J. Pasteriner. — Die ungarische Schauspielkunst. Von Dr. A. Ötvös. — Musik und Musiker der Ungarn. Von Stefan Bartalus. — Die ungarische Oper. Von Max Schütz. — Das ungarische Parlament. Von Dr. A. Remónyi. — Der ungarische Klerus. Von Karl von Eötvös. — Der ungarische Adel. Von Johann von Asbóth. — Der ungarische Soldat von Hauptmann Alfons Danzer. — Ungarische Frauentypen. Von Dr. A. Agay. — Ungarische Sitten und Trachten. Von Wolfgang Deák. — Aus meiner Schauspieler-Laufbahn. Von Maurus Jókai. — Budapest. Von Ludwig Hevesi. — Das ungarische Tiefland. Von Koloman Miksháth. — Im krummen Land. Von Tórs. — Die Landwirtschaft Ungarns. Von Prof. Eugen von Rodiczky.

Eine Reihe ausgezeichneten Männer, die zu den Besten in der Literaturwelt Ungarns zählen, geben uns hier ein Bild von den geistigen Strömungen im neuen Ungarn, von den Werken, von der Bildung, von den Aspirationen des Landes und des magyarischen Stammes zumal.

Das ohne Parteigeist entstandene, durch und durch originale Buch wird nicht nur als unterhaltende Lectüre allgemeines und lebhaftes Interesse erregen, sondern auch als literargeschichtliches Werk von dauerndem Werthe für jede Bibliothek unentbehrlich sein.

Aus dem reichen und mannigfachen Inhalt werden Sie ersehen, daß das Werk für das große gebildete Publicum bestimmt und bei nur einiger Verwendung bedeutender Absatz erzielt werden kann.

Für Bekanntmachung des Werkes in den gelesensten deutschen Zeitungen wird unsererseits bestens Sorge getragen und bemerken noch, daß wir, da die Subscribenten des Vereins für deutsche Literatur den größten Theil der Auflage entnehmen, vorläufig nur bei gleichzeitigem Baar Bezug ein geheftetes Exemplar à cond. liefern können.

Hochachtungsvoll

Verein für deutsche Literatur.
(A. Hofmann's Sep.-Conto.)

[26974.] Unter der Presse:

Gedenket unserer Toten.

Entwürfe

zu

Grabdenkmalen.

Gedenktafeln,

Grabkissen, Krieger-Denkmalen

u. S. W.,

nebst den erforderlichen Details und
erläuterndem Texte,

nebst einer reichen Auswahl

für Grabdenkmale passender
Schriftvorlagen

in vertieften wie erhabenen Schrift-
gattungen.

Entworfen und gezeichnet
nach dem Verhältnisse des
goldenen Schnittes

von

C. Hülskötter,

Bildhauer in Jever.

30 Quarttafeln.

Ich ersuche, gef. zu verlangen.

Weimar, 8. Juni 1883.

B. F. Voigt.

[26975.] Demnächst wird erscheinen:

Zur Kenntniss Hawaii's.
Nachträge und Ergänzungen

zu den

Inselgruppen in Oceanien

von

A. Bastian.

Mit 1 Tafel und 2 Beilagen.

gr. 8. Geheftet. Preis ca. 4 M.

Wir bitten, zu verlangen.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
(Harrwitz & Gossmann) in Berlin.

[26976.] In meinem Verlage erscheint im Monat Juni:

Theodreti,
episcopi Cyrensis,
doctrina christologica,
quam ex ejus operibus composuit
Dr. Adolphus Bertram.

12 Bogen. Preis ca. 3 M.

Sowohl für katholische wie lutherische
Theologen von großem Interesse.

M e s s e

für

gemischten Chor
mit Begleitung des Orchesters oder
der Orgel.

Op. 8.

Von

Winand Rid,

Dom-Musikdirector.

Preise:

Partitur 2 M. 80 A., Singstimme 1 M. 20 A.,
Orchesterstimme 3 M.

Handlungen, die Absatz für Kirchen-
musik haben, erlaube mir auf dieses aus-
gezeichnete Werk besonders aufmerksam zu machen.

Gedanken

über

die Union

von

J. R. Röhm,

Domcapitular in Passau.

Preis 40 A.

Ich bitte, zu verlangen; unverlangt ver-
sende ich nichts.

Achtungsvoll

Hildesheim, 30. Mai 1883.

Franz Borgmeyer's Verlag.

[26977.] In ca. 14 Tagen erscheint:

Dr. Martin Luther.
Eine Denkschrift

zur

400jährigen Geburtstagsfeier
des Reformators.

Für Haus und Schule.

Von

Otto Burk.

Mit Illustrationen von E. Haertel.

Preis 20 A.

Baar 11/10 Expl.

— Bei Vorausbestellungen bis Ende Juni c.
7/6 Expl. baar. —

Der Verfasser hat sich durch seine „Schul-
andachten“ und „Katechesen über Luther's Kate-
chismus“ einen berühmten Namen erworben,
sodas auch dieses wohlgelungene und sehr billige
Lutherbüchlein allseitig günstige Aufnahme finden
wird.

Bernburg.

J. Bacmeister.

[26978.] P. P.

Ende Juni d. J. wird in fünfter und vermehrter Auflage in meinem Verlage erscheinen:

Album un freiwilliger Komik.

Sammlung humoristischer Annoncen, Druckfehler und Aussprüche mit Angabe der Quellen.

Erstes Bändchen

in illustriertem Umschlag Preis: 1 M

Ein zweites Bändchen befindet sich bereits unter der Presse und wird daselbe noch im Laufe dieses Sommers erscheinen.

Ihre werthen Bestellungen auf dieses letztere bitte ich daher gleich jetzt machen zu wollen.

Bezugsbedingungen.

In Rechnung 25 % und 13/12, gegen baar 33 1/2 % und 7/6, bis zum Tage des Erscheinens in meine Hände gelangte Bestellungen baar mit 40 % und 7/6.

In Commission werde ich nur in sehr beschränkter Anzahl und zunächst bei gleichzeitig fester Bestellung liefern.

Nach Erscheinen liefere nur mit 25 % in Rechnung (u. 13/12) und 33 1/2 % gegen baar (u. 7/6).

Da ich auch ein auffallendes Placat in Schwarz- und Rothdruck über meine Humoristica herstellen lasse, so bitte ich diejenigen Handlungen, welche dafür Verwendung haben, daselbe gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, Mai 1883.

Richard Goffstein Nachfolger.
(Carl Hammer).

[26979.] In wenigen Tagen erscheint:

Zur Entstehungsgeschichte der bairischen Verfassung.

Mit Bezugnahme auf H. v. Treitschke's Deutsche Geschichte nebst ungedruckten Aktenstücken.

Von

Max Frhrn. von Lerchenfeld.

Ca. 10 Bogen. Preis 3 M

Bei Aussicht auf Absatz bitten wir, gef. verlangen zu wollen. Die kleine Schrift wird als ein wichtiger Beitrag zur neueren bairischen und deutschen Geschichte um so eher beachtet werden, als sie die von H. v. Treitschke gegebene Darstellung in mehreren Punkten auf Grund actenmässiger Mittheilungen rectificirt. Die noch ungedruckten Briefe des damaligen Kronprinzen Ludwig I. an Fürst Wrede u. a. Personen sind geeignet, Aufsehen zu erregen.

Nördlingen, 8. Juni 1883.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Massen-Absatz.

[26980.]

In einigen Tagen erscheint:

Rede

am

Sarge des Reichstags-Abgeordneten

Dr. Schulze-Delitzsch

gehalten von

S. Rogge,

Hofprediger und Garnisonpfarrer zu Potsdam.

1 Bogen. Geh. Preis 35 S.

(Separat aus der „Predigt der Gegenwart.“)

Bekanntlich ist über diese Rede vielfach unrichtig referirt worden und daraus eine Zeitungs polemik entstanden, welche das Erscheinen der Rede im Druck nothwendig gemacht hat. Ein Vorwort des Verf. enthält über diese Angelegenheit das Nähere.

Es ist aber nicht bloß dieses Tagesinteresse, welches den Verkauf der Broschüre erleichtert, sondern als Andenken an den Verstorbenen wird die Rede unter den vielen Tausenden seiner Verehrer, namentlich unter den Mitgliedern seiner Vereine, durch Colportage in Massen abzusetzen sein.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exempl. nur baar à 25 S. Bei 10 Exempl. zu 2 M 50 S baar liefere ich 10 à cond. zu demselben Preis u. s. f.

100 Exempl. für 20 M baar. — Bei noch größerem Bedarf weitere Vortheile. — A cond. Geliefertes jedoch nur unter der Bedingung umgehender Remission nach erhaltener Aufforderung.

Baarbestellungen expedire ich auf Wunsch franco per Post, wenn der Betrag beigefügt ist. Leipzig. Joh. Ambr. Barth.

[26981.] Als Fortsetzung erscheint demnächst:

Atlas

der

gerichtlichen Medicin

von

Dr. Adolf Lesser,

Docentes etc.

Zweite Lieferung.

Sechs colorirte Tafeln mit colorirtem Text. kl. Folio. 1883.

Preis etwa 28 M

Wie schon der Erfolg der ersten Lieferung, welche im Januar d. J. erschienen, den Erwartungen entsprochen, wird dieser Atlas auch für die Folge das grösste Interesse bei dem medicinischen Publicum finden.

Wir können das Werk der theuren Tafeln und der beschränkten Auflage wegen nur fest liefern. Die vorliegende 2. Lieferung bitten wir allen Käufern der ersten als Fortsetzung zugehen zu lassen und demgemäss den festen Bedarf gef. umgehend verlangen zu wollen.

Ergebenst

Berlin, im Juni 1883.

August Hirschwald.

Meyers Reisebücher.

[26982.]

Von neuen Wegweiser-Auflagen werden in einigen Tagen zur Versendung fertig: Italien in 60 Tagen, von Dr. Th. Gsell-Fels. Neue revidierte Ausgabe 1883. Mit 6 Karten u. 18 Plänen und Grundrissen. In Leder geb. 9 M ord., 6 M 75 S à cond., 6 M baar u. 13/12.

Schwarzwald nebst Odenwald, Bergstrasse und Heidelberg. Dritte Auflage. Mit 10 Karten, 4 Plänen u. 1 Routennetz. Cart. 2 M ord., 1 M 50 S à cond., 6 M baar und 13/12.

Harz. Siebente Auflage. Mit Nachträgen bis 1883. Mit 7 Karten u. 1 Panorama. Cart. 2 M ord., 1 M 50 S à cond., 6 M baar, und 13/12.

Expedition der „Meyers Reisebücher“ in Leipzig.

[26983.] In circa 14 Tagen erscheint in meinem Selbstverlage:

Anleitung

zu

einer praktischen doppelten Buchung

für

Sortimentsgeschäfte und deren Nebenzweige.

3. verbesserte Auflage.

Preis für vor dem Erscheinen bestellte Exemplare 1 M netto baar.

Nach dem Erscheinen tritt ein erhöhter Preis ein.

Ich kann dieses Werkchen, von welchem 2 Auflagen in kaum einem Jahre vergriffen waren, jenen Herren, die noch keine doppelte Buchführung in ihrem Geschäfte eingeführt haben, anempfehlen, da mit wenig Mehrarbeit ein sehr genauer Abschluss erzielt werden kann; es ist geeignet, das Misstrauen gegen eine doppelte Buchführung zu beseitigen.

Den jüngeren Herren Collegen und Lehrlingen wird es Anregung und Nutzen bringen.

Bestellungen nimmt Herr A. G. Liebeskind in Leipzig und Herr Carl Reger in Wien entgegen. — Direct vom Verfasser gegen Einsendung von 1 M 10 S in Briefmarken.

Klagenfurt, Mai 1883.

S. Wolf.

Angebotene Bücher u. s. w.

[26984.] Bruno Meyer & Co. in Königsberg i/Pr. offeriren (Gebote direct):

1 Leipziger Illust. Zeitung. Bd. 51. 53. 56—78. 25 Originalbde. — 1 Ueber Land u. Meer 1874, 1875. I., 1876. 5 Origbde. 1 Falke, Hellas u. Rom. — 1 Ebers, Aegypten. 2 Bde. Beide letzteren Werke neu in Origbde.

- [26985.] Johannes Moldt in Sonderburg offerirt u. sieht Geboten direct entgegen:
 1 Meyer's Conv.-Lex. 3. Aufl. Lfg. 1—176. Unaufgeschn. Gut erh.
 1 Regnault-Strecker's kurzes Lehrbuch der Chemie. 9. Aufl. 2 Bde. Geb. Wie neu.
 1 Leunis, Schul-Naturgeschichte. 2. u. 3. Thl. Geb. Ganz neu.
 1 Echtermeyer, Auswahl. 26. Aufl. In Origbd. Ganz neu.
 1 Andree, Handatlas in 86 Karten. In Origbd. Wie neu.
 1 — geogr. Handb. zu Andree, Handatlas. Geb. Gut erh.

[26986.] K. F. Koehler's Sort. in Leipzig offerirt baar mit 50%:
 29 Gossel, Botschaft des Heils. 1880. Br. à 80 λ ord.

[26987.] S. Jereslaw in Kempen (Posen) offerirt:
 Muspratt, technische Chemie. 2. Auflage. 5 Bde. Hbfrzbd. Gut erhalten.

[26988.] Carl Greif in Wien offerirt:
 1 Hoppe, Katal. 1801—68. Hbfrzbd. 6 \mathcal{M}

[26989.] F. Boldmar in Leipzig offerirt und sieht Geboten entgegen:
 1 Werling, die elektrische Beleuchtung in systematischer Behandlung. Braunschweig 1882.

[26990.] Looström & Co. in Stockholm offeriren:

1 Ritterliche Reutter Kunst, worinnen ordentlich begriffen wie man zuvorderst etc. Fol. Frankfurt 1584. Prgmtbd.

1 Vollkommener ergänzter Pferde-Schatz. Fol. Frankf. 1664. Prgmtbd.

1 Moll et Gayot, Connaissance générale du cheval. Avec atlas. 1861.

1 Montendre, Institutions hippiques. 3 Vols. 1838.

1 Paty de Clain, Reitkunst. 3 Bde. 1826.

1 Houel, Traité des courses au trot. 1864.

1 Löffler, das Pferd. 1868.

1 Tennecker, Reitkunst. 3 Abthlgn.

1 Reiterbibliothek. 6 Thle.

1 Prizelius, Pferdewissenschaft. 1877.

Verzeichniß einer grösseren Anzahl Bücher über Pferdekunde und Reitkunst steht Interessenten zur Verfügung.

[26991.] Die A. Andre'sche Buchhdlg. in Prag offerirt:

1095 Bde. Tauchnitz Edit. Unaufgeschn. Für 550 \mathcal{M} ab loco.

(Verzeichniß steht zu Diensten.)

Jófal, ausgew. Schriften. Bfg. 1—62. (Theilweise in 2fachen Expl.) Neu. pro Bfg. 20 λ .

Günther, Joh., Handb. f. Autographensammler. Spz. 1856. Geb.

Taute, Religionsphilosophie. Elbing 1840. Gebunden.

Baudissin, Gesch. d. schlesw.-holst. Krieges. Hannover 1862. Geb.

[26992.] B. Waldmann in Frankfurt a/O. offerirt:
 Koch, Aufgaben. Hft. 2. 3. 5. Alte Ausg.

[26993.] Franz Stein in Saarlouis offerirt:
 1 National-Bibliothek der deutsch. classischen Dichter. à 40 λ ord. Hft. 11—14. 61—94. 138—184.

2 — do. Hft. 15—49. 95—134.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[26994.] B. Waldmann in Frankfurt a/O. sucht:
 Beiträge zur Geschichte der oesterr. Cavallerie. Lfg. 1. oder eplt. (1859—66.)

[26995.] K. F. Koehler's Sort. in Leipzig sucht:
 Griesinger, Mysterien des Vaticans. 2 Bde. — Ludwig, gesamm. Schriften. — Strodtmann, Heine's Leben u. Werke. 2 Bde. gr. 8. Berlin 1864—68.

[26996.] Georg Rettig in Bern sucht:
 Lavater, physiogn. Fragmente. Deutsch oder französisch.
 Offerten gef. direct.
 Pharmacopoea helv. Ed. 2.

[26997.] Mayer & Müller in Berlin suchen:
 Bock, anat. Handatlas. — Prym, neue Theorie d. ultra-ellipt. Functionen. — Apulejus Madaur. Biponti. — *Böhmer, Reg. imperii. I. Carolinger. Lfg. 1. 2. 1880—81. — *Chroniken d. dtchn. Städte. Compl. Bd. 1—17. — Cicero, p. Milone, Ligario, v. Wernsdorf. — *Häusser, Gesch. d. Zeitalters d. Reformation. — *Hüllmann, Städtewesen d. Mittelalters. — Lessing, Werke, v. Lachmann-Maltzahn. — *Richter, Annalen d. fränk. Reichs. — Ritschl, Opuscula. I. II.
 *Offerten p. Post.

[26998.] A. Warschauer in Berlin W. sucht schleunigst, dir. Off.:
 Henschel, Schiebersteuerungen. — Hildebrandt, Reise um d. Erde. Ausg. d. 60er Jahren. — Holtei, erzähl. Schriften. — Sterne, Werden u. Vergehen.

[26999.] Bold. Türks Buchhandlung (A. Urban) in Dresden sucht:

1 Köstlin, Luther's Leben.

1 Baur, Martin Luther. Tüb. 1878.

1 Luther als deutscher Classifier.

1 Hartwig, Leben des Meeres.

1 Forst- u. Jagdcalender 1883. 1. Thl. Geb.

[27000.] R. v. Zahn in Dresden sucht:
 Humboldt, Kosmos. Gr. Ausg. 5. Bd.; — do. Taschenausg. 3. Bd. — King, Principles of nature. I. — Fortschr. d. Physik. 22. Jahrg. u. 1—12. Jahrg. — Hell, theatr. Mittheilungen. — Goedeke, Grundriss. — Archäolog. Zeitung. Complet und einz. Bänden. — Memorie della Societa degli Spettroscopisti ital. Auch einzelne Bände u. Lieferungen.

[27001.] Fr. Rziwnatz in Prag sucht:
 1 Jahresbericht über die Fortschritte der gesammten Medicin in allen Ländern, herausgeg. v. Canstatt u. Eisenmann. Jahrg. 1841—50.
 1 — do. Jahrg. 1845. Bd. 1—3.

[27002.] Ferdinand Pfeifer in Budapest sucht und bittet um directe Offerte:
 1 Lelièvre, Commentatio juridica. (Lovanii 1828.)

1 Otto, Versuch d. Verbrechens.

1 Chop, Grenze zwischen Vorbereitung.

1 Besier, Specimen cont. disquis. (Traject. 1852.)

1 Mittermaier, Strafgesetzb. Beitrag I. II.

1 Gatterer, Oratio de diplomatica difficultate. (1757.)

1 Laveleye, Socialisme contemporain.

1 Rosenberg, Nachtrag zur Poesie und ihre Geschichte.

1 Ammann, Studien z. Pandektenrecht.

1 Mommsen, Rechtsfrage zw. Cäsar u. Senat.

1 Rudorff, de lege Cincia.

1 Sanio, de regulis juris progressum disciplinae jurisconsult. declar.

1 Tydeman, Disquisitio de oeconomia.

1 Zumpt, Ritter u. Ritterstand.

1 — Centumviralgericht.

1 Wochenschrift, jurist., v. Haenle, 1882.

1 Pufendorf, Droit d. nature. I. II.

1 May, eheliches Güterrecht. (1833.)

1 Gerichtssaal. XV. XX. XXII.

1 Jahrbücher f. Nat.-Oekonomie u. Statistik. III.

1 Oest. Zeitschr. f. Verwaltung. I—VIII.

1 Zeitschr. f. bad. Verwaltung. I. III. IV.

1 — f. d. ges. Handelsrecht. I—VI. VIII—X.

[27003.] Carl Hödner in Dresden sucht:

1 Schmidt, Theorie u. Erfahrung über die Zähne. 1807.

1 Corpus juris civilis. (Womögl. Ausg. v. Kriegel. Billigst.)

1 Corpus juris canonici. Billig.
 Offerten gef. umgehend direct.

[27004.] Max Finke in Bernigerode sucht:

1 Bröhle, Harzjagen.

1 Wackermann, 36 Jahre auf d. Harze.

[27005.] G. Buhl in Coblenz sucht und bittet um directe Offerten:

1 Lasler, Erlebnisse einer Mannesseele.

1 Heinsse, Ardinghello.

[27006.] Alexander Köhler in Dresden sucht:

Müller, Kräuterbuch. — Sue, d. ewige Jude.

[27007.] Carl Brandes in Hannover sucht:

1 Leonhardt, bürgerl. Prozeß-Ordnung f. d. Kgr. Hannover.

[27008.] A. Matthies in Thorn sucht:

1 Entscheidungen des königl. Oberverwaltungsgerichts. Hrsg. v. Lebens u. Meyeren. Bd. 1. u. Folge.

1 Entscheidungen d. Reichsgerichts in Civilsachen. Bd. 1. u. Folge.

- [27009.] **K. F. Koehler's** Sort. in Leipzig sucht: Quenstedt, Handb. d. Petrefactenkunde. 3. Aufl. — Berghaus, Sprachschatz der Sassen. — Martini u. Ch., syst. Conchylien-Cabinet. — Dewall, Rübezahl. — Sacher-M., Judenraphael. — Franzos, Kampf ums Recht. — Corvin, 1848—71. — Hopfen, d. Einsame. — Lorm, Kind d. Meeres. — Retcliffe, Sebastopol. — Werner, Gebannt u. erlöst. — Alexis, vaterländ. Romane. — Scherr, Zürichberg. — Wilbrandt, Novellen aus d. Heimath. — Schweiger-L., Griechenland. — Jókai, Todtenkopf. — Byr, Lydia. — Dincklage, Amsivarier. — Ganghofer, Jäger v. Fall. — Weber, Handwörterb. d. dtsh. Sprache. — Kauschinger, Lehre v. Waldschutz. 3. Aufl. — Ouida, In den Maremmen. — Scherr, Germania. Pr.-Asg. — Dewall, Mad. Pauline. — Mauthner, neuer Ahasver. — Rheineck, lachende Erben. — Schweichel, Wunderdoctor. — Sondermann, Mazeppa. — Auf der Höhe. Soweit erschienen. — Dewall, Roman e. Hypochonders. — Rheineck, entlarvte Betrüger. — Samarow, Halbmond. — Wachenhusen, Schwedenschatz. — Brühl, Marietta. — Ring, Berliner Kinder. — Sacher-Masoch, das schwarze Cabinet. — Söndermann, Schleichhändler. — Lewald, treue Liebe. — Eckstein, Claudier. — Landsell, Durch Sibirien. — Bremer, Fr., Romane. Neue Ausg. — Rosegger, ausgew. Schriften. — Rückert, ges. poet. Werke. Neue Ausg. — Kaufmann, deutsche Geschichte. — Chroniken d. dtshn. Städte. — Chroniken d. ober-rhein. Städte: Strassburg, v. Hegel. — Gervinus, Gesch. d. dtshn. Dichtung. — Schreiber, Deutschland u. die Deutschen. — Scheible, d. gute alte Zeit. — Schellhorn, dtsh. Sprichwörter. — Raumer, d. dtshn. Universitäten. — Musenalmanach, dtshr., f. d. J. 1836. — Mendelssohn, S., Denkmal der Erinnerung an Mos. Mendelssohn. — Trewendt's Jugendbibliothek, 1—69. — Pichler's Volks- u. Jugendschriften. 1—50. — Obentraut's Jugendbibliothek. 1—50. — Steinkopf's dtsh. Jugendbibliothek. 1—70. — Schmidt, Ferd., Jugendschriften. 1—17. — Bibliothek interessanter Erzählungen. 1—123. (Mühlb.) — Pflanz, Vergangenheit und Gegenwart. — Schmid, Chr. v., sämmtl. Erzählungen. 45 Bde.
- [27010.] **v. Groningen** in Annaberg sucht: 1 Italienische Unterrichtsbriefe. Complet. Das Exemplar kann gebraucht sein.
- [27011.] **J. Frank** in Würzburg sucht: Hofmann u. Schwalbe, Jahresber. d. Anat. u. Physiol. Archiv f. mikroskop. Anatomie, v. Schulze. Bd. 1—20. Auch einz. Bde. Offerten erbitte direct.
- [27012.] **Fr. Haerpfer** in Prag sucht: Mach, Compendium der Physik. — Obbarius, über neu und nec nach Imperativ- u. Con-junctiv-sätzen. — Ramshorn, de verbis Latinorum deponentibus. — Weissenborn, de gerundio et gerundivo lat. linguae. — Bach, Lehre von d. Gebrauche d. Casus in d. latein. Dichtersprache. — Ellendt, de cognomine et agnomine romano; — de formis enunciatorum conditionalium linguae lat. — Feldbausch, über die lat. Vergleichungssätze. — Henop, de lingua Sabina. — Johannsen, Lehre d. latein. Wortbildung. — Kärcher, Beiträge z. lat. Etymologie u. Lexikographie. — Kieffer, Gebrauch der Tempora u. der Reflexiva in d. latein. Sprache. — Schulte, Kirchengeschichte. 3. Aufl. — Kompert, neue Geschichten aus d. Ghetto. — Schenkl, griech.-deutsches Schulwörterbuch. — Illustrierte Romane aller Nationen 1881. — Herculanium et Pompéji. Recueil de peintures etc. Vol. 8.; Musée secret. Paris 1862.
- [27013.] **Loescher & Co.** in Rom suchen: 1 Philologus. Bd. 33. 34. 1 Brulliot, Dict. des monogrammes. Cplt. 1 Kemble, Horae ferale or studies in the archeology. Lond. 1863. 1 Stephan, Gesch. d. preuss. Post. 1 Journal des mines. — Annales des mines. 1—6. Série. 1 Corpus inscript. latin. I. u. Taf. II. III. 1. 2. IV. VII. 1 Ephemeris epigraphica. I—IV. Offerten direct.
- [27014.] **Kemink & Zoon's** Sortiment (C. H. E. Breijer) in Utrecht sucht: 1 Edwards, Milne, Leçons sur la physiologie et l'anatomie comp. de l'homme et des animaux. 1 Revue mens. de médecine et de chirurgie 1879—82. 1 Paul u. Braune, Beiträge z. Gesch. d. d. Sprache u. Lit. I—IX. 1 Zeitschr. f. d. ges. Naturwissensch. I—X. Tüb. 1844—54.
- [27015.] **Franz Siemenroth** in Berlin sucht: 1 Romanbibliothek. (Hallb.) 1882. 1 Romanzeitung. (Janke.) 1870—74. 82. 1 Salon 1882. 1 Neues Blatt mit Modenbeil. 1880—82. 1 Westerm. Monatsh. 1881/82. 1 Vom Fels z. Meer. I. u. ff. 1 Schorer's Familienblatt. Jahrg. 1. u. ff. Die Expl. müssen gut erhalten sein.
- [27016.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen: Böckh, ges. kleine Schriften. Bd. 4—7., auch einzeln. — Scriptorum rerum mythicarum, ed. Bode. 2 Vol. Celle 1834. — Heraeus, Studia crit. in Mediceos Taciti codices. Marb. 1846. — Naamlijst van Boeken 1833—49. Amsterd. 1858.
- [27017.] **Aug. Schulz** in Cöslin sucht: 1 Bancroft, Gesch. d. amerif. Revolution. 5 Bde. 1859, D. Wigand.
- [27018.] **Grüneberg's** Buchh. (H. Wollermann) in Braunschweig sucht: 1 Blaubie, Livingstone's Leben. — Bey-schlag, Leben eines Frühvollendeten. — Grube, biogr. Miniaturbilder. — Bässler, Heldengeschichte d. Mittelalters. — Kennedy, sämmtl. Werke, deutsch. — Gerok, Jugenderinnerungen. — Eine Lilie im Thal.
- [27019.] **Otto Meissner**, Sort. in Hamburg, Burgstrasse 26, sucht: Crüger, über d. im Reg.-Bez. Bromberg gef. Alterthümer. Mainz 1872. Cori, deutsche Burgen. 1874. Gewerbehalle 1879. Reinhardt, der 5. May. Kämpfer, Japan. 2 Bde. Malerjournal. IV. 3. V. 1. 2. Lucas, englisches Wörterbuch. Gaudy, sämmtl. Werke. (Klemann.) Lacher, l'acoustique et l'optique. Lemcke, Handbuch d. span. Literatur. 3 Bde. 1855. Siebold, Flora japonica. — Fauna japonica. — Nippon. Beneke, Hamburg. Geschichten u. Sagen.
- [27020.] **Craz & Gerlach** in Freiberg i/S. suchen und erbitten directe Offerten: Lauer, weisses Dynamit u. Rhexit. Tetmayer, Nobel'sche Nitroglycerin-Präparate. Zürich. Percy, Metallurgy. Vol. 1. 3. 4. (Fuel—Lead—Silver). Peters, moderne Moorcultur. Rose, analyt. Chemie, v. Finkener. 6. Aufl. Berg- u. hüttenmännische Zeitung 1842—59. Illustrierte Zeitung Nr. 2063. Offerten von Büchern über Bergbau — Aufbereitung — Hüttenwesen sind stets willkommen.
- [27021.] **G. Salomon's** Antiqu. in Dresden sucht: Mohr, Titrimethode. Neuere Aufl. Fresenius, quantit. Analyse. Schefer, Laienbrevier; — Hausbrevier. Schweppe, röm. Privatrecht. 4. Aufl. Bd. 5. Leibniz' Werke, v. Klopp. I. Reihe. Bd. 5. Schramm u. Otto, illustr. Chronik d. d. Nationalkriegs 1870/71. 5. Abth. (resp. 7. Abschn.) ap.
- [27022.] **List & Francke** in Leipzig suchen: Fournier, Leçons clin. sur la syphilis. 2. Ed. Brunet, nouvel examen de l'usage des fiefs. Archiv, deutsches, f. klin. Medicin. Bd. 1—4. Zeitschrift f. bild. Kunst. Kunst-Chr. III. Nr. 5. (auch 1 defectes Expl. d. ganzen Bdes.). Zeibig, Literatur d. Stenographie. 2. Aufl.

- [27023.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment u. Antiquarium in Leipzig sucht:
Kapp, Leben d. General Steuben.
Shaftesbury, Charakter, v. Hölty.
Ammonius, rec. Valckenaer. 1822.
Brambach, Corpus inscript. Rhenar.
Dio Chrysostomus, rec. Morellus. 1604.
Fritsch, griech. u. latein. Partikeln.
Giese, üb. d. aeol. Dialekt. 1837.
Kleist, Briefe an seine Schwester.
Bülow, Kleist's Leben u. Briefe.
Reichenbach, Flora von Sachsen.
Baumstark, Orationes latinae.
Kleinpaul, Poetik.
Winckelmann-Fest-Programme, Berliner.
Bach, wahre Art Clavier zu spielen.
- [27024.] **Ad. Schmelzer's** Hofbuch. in Bernburg sucht:
Gross, comparative Materia medica pura.
Hering, guiding symptoms.
- [27025.] **H. Bredt Nachf.** in Greiz sucht:
1 Leigner, unser Jahrhundert. Cpl. t.
- [27026.] Die literarische Anstalt in Freiburg in Baden sucht:
Behrle, König und Königin. Freiburg.
Esmarch, Kriegschirurgie. Hannover.
Meyer's großer Handatlas. Hildburghausen.
Tadelloses Exemplar.
Rohling, Talmudjude. Münster.
Stimmen aus M.-Saach 1871. Hft. 5. 6.
u. Ergänzungshefte dazu. Hft. 1. Freiburg.
- Lessius, de perfectionibus moribusque divinis, ed. Roh. Freiburg.
Nilles, Calendar. manuale utriusque eccl. T. 1. Innsbruck.
Thomasius, de origine et progressu processus inquisitorii contra sagas. 1712.
- [27027.] **R. v. Zahn** in Dresden sucht:
Deutsches Kunstblatt, v. Förster u. Kugler, 1850—58.
- [27028.] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M. suchen:
Zeitschrift f. Handelsrecht. Bd. 3. 4. Auch einz. Hefte dieser Bde.
Entscheidungen d. R.-O.-Handelsgerichts. Bd. 9.
Schott, Messias-Sagen des Morgenlandes.
Wit, Fragmente a. m. Leben. II.
Curtius, Bildung d. Tempora u. Modi.
Aus der Heimath, von Rossmässler. 4—8. Jahrg.
Baczko, preuss. Geschichte.
Micolovius, bischöfl. Würde in Preussen.
Lünig, europ. Staatsconsilia.
Richter, Kirchenordnungen.
Terlon, Mémoires.
Blomstrand, Chemie d. Jetztzeit.
- [27029.] **Rees** in Heidenheim (Württemberg) sucht:
1 Spamer's Convers.-Lexik. Cpl. t. Neueste Aufl. Geb.
Fünzigster Jahrgang.
- [27030.] **J. A. Stargardt** in Berlin, Markgrafenstr. 48, sucht:
Berghaus, Landbuch: Kreis Regenswalde.
— Neumann, Kupfermünzen. — Alle militär. Werke von Jomini (nur Pariser Ausgabe.)
- [27031.] **Schroedel & Simon** in Halle a/S. suchen:
Michaux, André, Histoire des arbres forestiers de l'Amérique septentrionale. Paris 1810—13.
- [27032.] **W. Teller** in Prag sucht:
1 Hackländer's Werke. 1—3. Serie.
1 Flygare-Carlén, Romane. In Lfgn. Br.
1 Auerbach's Schriften. 8.
Fliegende Blätter. Auch Lesezirkel-Exemplare. Billig.
- [27033.] **J. Brexner & Co.** in Wien sucht:
1 Goethe's Werke. A. in 40 Bdn. 1869. 11. Bd. 11—13. Bd.
1 Schönlein's Bibl. 1878. 13. Bd. 1881.
1 Sanders, Wörterb. d. dtshn. Spr. 1876. 16—Schluß.
1 Hoffmann, gerichtl. Medicin. 2. Aufl.
1 Lessing's Werke. Original-Ausfl.
1 Selbstarzt bei Geschw. u. zerrütt. Verdauungs-Organen nach Burne. 1857.
1 Graf Ariol's Natur-Heilverfahren, Receptbuch mit 85 Recepten. Gedruckt in Waldshut bei Friedrichshofen 1878. Wird mit sehr gutem Preise bezahlt.
- [27034.] **H. Floessel's** Buchhdlg. in Dresden sucht:
Toussaint-Lang., franz. Briefe. — Hinrichs' oder Kayser's 5jähr. Katalog. — Humoristica, franz., besseren Genres. — Byron. Commentare üb. Manfred und üb. dessen Musik von Schumann. (Neu oder antiquarisch.)
- [27035.] **H. Feller, t. t.** Hofbuchhandlung in Karlsbad sucht:
1 Leizmann, Wegweiser auf dem Gebiete der Münzkunde. 1865—66.
1 Bergmann, Darstellung mehrerer bissh. Syst. f. Anordnung von Sammlgn. von Münzen. 1865.
1 Renzmann, numismat. Legenden-Lexikon d. Mittelalters.
1 Schönemann, zur vaterl. Münzkunde.
1 Schrotter, Münzkunde.
- [27036.] **L. Steintal** in Berlin sucht:
1 Shakespeare, Werke. (Dtsh. Berl.-Anst.) Bd. 3. 4.
1 Goethe, sämmtl. Werke. Ausg. in 6 Bdn. mit 10 Stahlstichen. Lex.-Oct. Hbfrzbd. Bd. 3.
1 Bod, Buch v. ges. u. frank. Menschen.
1 Spanisches Theater, v. Schad.
1 Schiller's Musenalmanach 1798, 1799, 1801.
1 Der Tod der Nachtigall. (Soll ein älteres Bilderbuch sein.) Cv. Verleger?
- [27037.] **Julius Drescher's** Verlag u. Antiquariat in Leipzig sucht:
Starke, Synopsis Vet. T.: Kleine Propheten apart. Ausg. v. 1750.
- [27038.] **Rother & Drescher** in Leipzig suchen:
Sudhoff, Handbuch z. Erklärung des Heidelberger Katechismus.
Kahnis, Gang d. Protestantismus.
- [27039.] **Karl Aue**, königl. Hofbuchhändler in Stuttgart sucht:
1 Hermann, Godofredi, Opuscula. Tom. 8.
1 Zsenburg, Geschichte des brandenb. Füsilier-Regts. Nr. 35 in Frankreich 1870/71.
1 Schopp, Geschichte des königl. Grenadier-Regiments (2. westpreuß. Nr. 7).
1 Lehfeld, Geschichte des ostpreuß. Füsilier-Regiments Nr. 33.
1 Genz, Geschichte des 8. brandenb. Infanterie-Regts. Nr. 64.
1 Schmidt von Knobelsdorf, Geschichte des 3. hannov. Inf.-Regts. Nr. 79.
1 Stern, die ersten 5 Jahre des holstein. Inf.-Regts. Nr. 85.
- [27040.] **Ottomar Bierling** in Görlitz sucht:
Meyer's Universum. XII. XIII. qu. 4. 1849—50.
- [27041.] **G. A. Grau & Co.** in Hof suchen:
Davis, der Arzt. 1872.
Seiffers, Steuergesetze. II.
- [27042.] **Schletter's** Antiquariat in Breslau sucht:
Marlo, Organisation der Arbeit.
- [27043.] **Röhler** in Gera-Untermh. sucht:
1 Pharmacop. belgica. } Letzterschienene
1 Pharmacop. rossica. } Ausg.
- [27044.] **Dobberke & Schleiermacher** in Berlin W., Rauerstr. 11, suchen:
Biblia, dtsh. v. Luther. Wittbg. 1544, Lufft.
Gabler, kl. theol. Schriften. 2 Bde.
Ritschl, Entstehg. d. altkathol. Kirche. 2. A.
Riehm, Lehrbegr. d. Hebräerbrieffs.
- [27045.] **Oskar Frank** in Wien, Kärntner-ring 6, sucht:
1 Schulthess - Rechberg, Thaler cabinet. III. 1. Abth.
Offerten direct.
- [27046.] **N. Kymmel** in Riga sucht:
1 Catull's Werke, von Schwabe.
1 Neumann, Gesch. des Wechsels im Hansagebiete.
1 Strack, Mittheilungen aus dem Gesundheitsamt.
- [27047.] **Jos. Hamann** in Leipzig sucht:
1 Volksbibliothek. 1854, Cotta.
Goethe. 9. Bd. Bogen 12—Schluß des Bandes.
— 13. Bd. Bogen 13—Schluß des Bandes.
— 35. Bd. Bogen 11—Schluß des Bandes.
1 Angeroder, Dorfgeschichten.

[27048.] Gustav Körner in Leipzig sucht umgehend:
v. Hippel's — und Luther's mögl. compl. Werke.

[27049.] G. Ibershoff's Buchh. in Bad Deynhausen sucht:
1 Duller, Geschichte des deutschen Volkes. Original-Ausgabe.

[27050.] P. Richter in Hirschberg sucht:
Muspratt, Chemie. 3. Aufl.

[27051.] G. Melzer's Buchh. (G. Knorrn) in Waldenburg i/Schl. sucht:
1 Jäger, ophthalmoskop. Handatlas. Wien 1869, Hof- u. Staatsdr.

[27052.] R. Schultz & Co., Sortiment in Strassburg i/E. suchen:
Description des médailles grecques de la collection F. Bompais. Paris 1822.
Description des médailles grecques composant la collection de M. Gréau. Paris 1867.
Dubois, la presse, l'imprimerie, la librairie etc. Paris 1869.
Riedesel, Voyages en Sicile. 1802.
Nowairi, Histoire de Sicile, tr. p. Caussin. 1802.

[27053.] H. Le Soudier in Paris sucht:
Bary, A. de, Morphol. u. Phys. d. Pilze. Erste Reihe.
Bronn, Klassen und Ordnungen des Thierreichs. Bd. 3. Cplt.
Talmud Jerusalem. Sitomir 1865—66. Bd. 3. 4.
Vehse, Gesch. d. kl. deutschen Höfe. Bd. 6—10.

[27054.] A. Hartleben in Wien sucht:
Werke über Electricität, Elektrotechnik und verwandte Fächer, aus älterer und neuer Zeit und in allen Sprachen.
Bei den Offerten wolle man genaue Titel, Jahreszahl und Verleger gütigst angeben.

[27055.] M. Lempertz' Antiquariat (P. Hanstein) in Bonn sucht u. erbittet gef. Offerten direct:
Baersch, die Eifel. 3 Bde. — Beyschlag, Christologie d. Neuen Testam. — Wackernagel, altdeutsches Lesebuch. — Ariost, rasender Roland, übers. v. Gries. — Kneschke, deutsches Adelslexikon. 9 Bde. — Lazarus, Leben der Seele. 3 Bde. — Lindner, Physik. 1. Bd. — Volkmann v. V., Psychologie v. Standpunkte des Realism. — Brehm, Thierleben. Prachtausg.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[27056.] Umgehend zurückerbeten:
Roquette, Friedrich-Preller. Ein Lebensbild. Geheftet u. gebunden.

Es fehlt uns an Exempl. für die festen Bestellungen.
Frankfurt a/M.

Literarische Anstalt,
Rütten & Loening.

[27057.] Umgehend erbitten von den Disponenten retour:

Nadler, Fröhlich Paiz, Gott erhalt's! Geb. u. br.

Grübel, Gedichte in Nürnberger Mundart. Geb. u. br.

Nach dem 15. Juli nehmen nichts mehr retour.
München.

Bibliogr.-artistisches Institut.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[27058.] Für ein grosses norddeutsches Antiquariat wird ein Gehilfe gesucht, welcher im Stande ist, selbständig Bibliotheken zu taxiren und zu katalogisiren. Gef. möglichst ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter M. N. 12. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[27059.] Für einen erkrankten Gehilfen, der die Führung der Buchhändlerstrassen besorgt hat, suche ich Ersatz zu möglichst sofortigem Eintritt.

Herren, die auch in den übrigen Verlagsarbeiten bewandert sind, erhalten den Vorzug. Beifügung der Photographie ist erwünscht.
Wiesbaden, 7. Juni 1883.

J. F. Bergmann.

[27060.] Solontär für Wien. — Ein strebsamer Solontär findet in unserem Geschäft sofortiges Placement. Event. Offerten bitten wir Photographie beizufügen.

Wien, 1. Juni 1883.

R. Lehner's k. k. Hof- u. Univ.-Buchh.

Gesuchte Stellen.

[27061.] Für e. empfehlenswerthen, militärfreien Gehilfen, seit 6 J. im Buchh. thätig, suche ich s. 1. Juli, früher od. später mögl. dauernde Stellung im Sortim. od. Verlag.
Gef. Offerten erbitte direct.
Eisleben. Kuhn'sche Buchhandlg. (E. Grafenhan).

[27062.] Für einen jungen, militärfreien Gehilfen, welcher längere Zeit in meinem Geschäft thätig ist und den ich bestens empfehlen kann, suche anderv. Stellung pr. 1. Juli im Sortiment.
Landau. Ed. Kaufler.

[27063.] Für Verleger. — Ein j. Mann aus achib. Familie, im Bes. v. Gymnasialbildg., sucht zwecks weiterer Ausbildg. Stellg., am liebsten am Mittelrhein. Such., der auch im Commissionsgesch. gearbeitet, ist m. d. vorf. Arbeiten u. Buchfährg. vertraut, im Besitze empfehlender Zeugnisse u. steht in erster Linie auf ein freudl. Einvernehmen, welches dauernde Stellg. verspricht. Eintritt ganz nach Belieben. Gef. Off. sub W. A. 82. durch die Exped. d. Bl. erb.

[27064.] Für einen jungen Mann, 21½ Jahr alt, Sohn wohlhabender Eltern, der schon mehrere Semester Philologie studirt hat, von diesem Studium aber abgegangen ist, um nach seiner ursprünglichen Neigung den Buchhandel zu erlernen, wird möglichst pr. 1. Juli in e. Kotten u. guten Sortiment eine Lehrlingsstelle gesucht.
Gef. Offerten unter T. V. 624. durch die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

[27065.] Zu Anzeigen

von

Geographischen Werken

empfehlen wir aus unserem Verlage:

Zeitschrift

der Gesellschaft für Erdkunde.

Erscheint in 6 zweimonatlichen Heften.

Inserate auf dem Umschlage à 30 \mathcal{A} pr. Petitzelle oder deren Raum. 8.-Beilagen: 1300, Gebühren 10 \mathcal{M} .

Verhandlungen

der Gesellschaft für Erdkunde.

Es erscheinen jährlich 10 Nrn.

Inserate auf dem Umschlage à 30 \mathcal{A} pr. Petitzelle oder deren Raum. 8.-Beilagen: 1600, Gebühren 12 \mathcal{M} .

Mittheilungen

der Afrikanischen Gesellschaft in Deutschland.

Es erscheinen jährlich 4—5 Hefte.

Inserate auf dem Umschlage à 30 \mathcal{A} pr. Petitzelle oder deren Raum.

Berlin SW., Anhaltstr. 12, 1883.

Dietrich Reimer
(Reimer & Hofer).

[27066.] G. M. Starke's

Branchen-Adressbücher.

Verlässliche und billigste Bezugsquelle
von Adressen jeder Branche.

Mein Adressen-Material ist sorgfältigst gesammelt resp. von geeigneten Beamten der betr. Orte zusammengestellt und auch einer steten Controle unterworfen, sowie auch in unbestimmten Intervallen Ergänzungen hierzu auf die Dauer eines laufenden Jahres gratis nachgeliefert werden.

Jede Adresse bezahle ich baar mit 3 \mathcal{A} und vergüte die damit verknüpften Postkosten. Kataloge in beliebiger Anzahl gratis.
Leipzig 1883.

G. M. Starke,
Statistischer Verlag.

Ankündigungen,

[27067.] namentlich populärer Artikel, sind erfahrungsgemäss in dem in unserem Verlag erscheinenden Familien-Journal

Illustrierte Welt

bei dessen grosser Auflage und Verbreitung von vorzüglicher Wirkung und finden allgemeinste Beachtung. Die Anzeigen kommen stets im Blatte selbst und zwar auf der letzten Textseite jeder Nummer zum Abdruck.

Insertionspreis: Die fünfmal gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum 1 \mathcal{M} , wovon wir 10% Rabatt gewähren.

Stuttgart. Deutsche Verlags-Anstalt,
vormals Eduard Hallberger.

[27068.] Ende d. M. erscheint Nr. 6. des IV. Jahrganges des

Central-Organs
des

Gesamten Baugewerbes.
— Archiv und Offerten-Blatt —
für alle neuen Erfindungen, Verbesserungen, literar. Erscheinungen,
Preis-Listen

auf dem Gebiete des ganzen deutschen
Baumarktes.

Zum praktischen Gebrauch

für alle Baubehörden, ausführenden Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Unternehmer, sowie für Baumaterialien-Geschäfte.

Inserate

über alle architektonischen und Baumaterialien betreffenden Werke finden nirgends

grössere Verbreitung,

da das Blatt von mir in garantirter Auflage und Versendung an

mehr wie 11,000

Architekten, Bau-, Maurer- und Zimmermeister, sowie an alle Baubehörden des Staates und der Communen in Nord- und Süddeutschland

gratis franco per Post

expedirt wird.

Die Spalt-Zeile kostet 40 s.; an bevorzugter Stelle 50 s. 11,000 Beilagen auf ganz dünnem Papier werden inclusive Hinweis für 75 s. baar verbreitet.

Aufnahme im Inhaltsverzeichnis kostet 50 s. pro Zeile.

Rabatt:

bei 3malig. Abdruck desselben Inserats 10%.

" 10 " " " " " 25%.

Wenn die "Anzeige gleichzeitig für das Deutsche Baugewerksblatt, Neue Folge von

J. A. Romberg's Zeitschrift

aufgegeben wird, gewähre ich in beiden Blättern

für 1malig. Abdruck 10%,

" 5 " " " " 25%.

Gef. Aufträge erbitte direct.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W., Zimmer-Str. 91.

Julius Engelmann, Verlag.

Sampson Low & Co. in London

liefern

Englisches Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften

in wöchentlichen Eilsendungen franco

Leipzig, Berlin, Wien, Stuttgart u.

Frankfurt a/M.

Commiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.

" " Berlin: Herr W. H. Köhl.

" " Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

" " Stuttgart: Herr A. Oetinger.

" " Frankfurt a/M.: Mitteldeutsches Vereins-Sort.

Insertions-Einladung.

[27070.]

Zur erfolgreichen Insertion empfehlen wir die

Inserat-Beilage zu
„Alte und Neue Welt“.

Jährlich erscheinen 24, monatlich 2 Hefte in illustriertem Umschlag.

Die „Alte und Neue Welt“ ist das älteste und gelesenste illustrierte katholische Familienblatt und als solches in vielen Tausenden von Exemplaren durch alle Kreise der katholischen Bevölkerung von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz verbreitet. Vermöge ihres Charakters und ihrer Verbreitung bietet sie also dem inserirenden Publicum ein *Organ ersten Ranges*, dessen Annoncen die nachhaltigste Wirksamkeit gesichert ist; dieselben sind eben dem Publicum nicht wie in den Tagesblättern nur einmal, sondern immer vor Augen, weil die „Inserat-Beilage“ in der Regel dem Buche bleibend beigegeben wird. Der „Insertionspreis“, die dreigespaltene Petitzeile 50 s., im Wiederholungsfalle nur 40 s. oder 50 Cts., ist bei der *sehr grossen Verbreitung* und im Verhältniss zu den übrigen Zeitschriften und Blättern ein sehr mässiger.

Hochachtungsvoll

Einsiedeln, Schweiz.

Gebr. C. & N. Benziger.

Inserate und Beilagen

[27071.]

für die

Zeitschrift

für

neufranzösische Sprache und Literatur,

herausgegeben

von

Prof. Dr. Körting und Prof. Dr. Koschwitz
in Münster i. W. in Greifswald.

Bd. V. Hft. 2.

erbitte ich baldigst.

Oppeln, den 7. Juni 1883.

Eugen Franck's Buchh.
(Georg Maske).

[27072.] Infolge schwerer Erkrankung meines Mannes ist es unmöglich, die eingelaufenen Bettel zur Erledigung zu bringen. Da eine entsprechende Vertretung bis jetzt noch nicht gefunden werden konnte, bitte ich höflichst, bis auf Widerruf Zusendung von Betteln und directen Anfragen zu unterlassen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 9. Juni 1883.

Frau O. Gradlauer.

Remittenden und Rest-Auflagen gangbarer Werke

[27073.] kauft stets zu höchsten Preisen

L. M. Glogau Sohn.

Hamburg, gr. Burstah 23.

[27074.] **Kölnische Zeitung.**

— Tägliche Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 s., sogen. Reclamen pro Zeile 1 M. 50 s.

— Wochen-Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 s.

Bestere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

W. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

[27075.] **Notität!**

Nachweislich gediegen u. durch nur praktische Beispiele erörtert u. bewiesen!

„Das Terrainrelief“,

seine Darstellung u. Anwendung, ein Beitrag zum Traciren vom praktischen Standpunkte aus bearbeitet durch

Für diese Broschüre, die durch viele in den Text gedruckte Skizzen, sowie durch einen aus 6 Tafeln bestehenden Figuren-Atlas erläutert ist, wird eine leistungsfähige Verlags-handlung, nicht Commissionsverlag, gesucht und werden Offerten unter Chiffre B. C. 1000. an Dorisch in Bernigerode a/S., Kohlmarkt 558/559, erbeten u. befördert.

[27076.] **Verleger**

von Werken, darstellend:

die Cultur u. industrielle Verarbeitung des Flachses und Hanfes;

die Fabrikation schwedischer Zündhölzer;

die Fabrikation künstl. Mineralwasser,

bitte ich um Titelangabe.

Berlin S. W. 48.

Franz Siemenroth.

[27077.] **Inserate**

für den

Wegweiser durch Bayreuth,

1/1 Seite (ca. 100 Quadratcentim.) 10 M.

1/2 " " " " 6 "

1/3 " " " " 4 "

2/3 " " " " 7 "

können nur noch bis zum 15. Juni angenommen werden.

Bayreuth, 8. Juni 1883.

Carl Siegel.

[27078.] **Violin-Saiten,**

schöne frische Sommerwaare, tonrein u. haltbar, Violinen, Zithern, Flöten, Trompeten, sowie alle anderen Musikinstrumente in nur anerkannt besten Qualitäten fertigt und liefert zu sehr billigen Preisen unter Garantie

H. Lindemann in Klingenthal (Sachsen).

Preislisten gratis!

Berth. Siegismund,
Fabrik-Papierlager,
 Leipzig-Berlin S.W., Kochstr. 73.
 [27079.] empfiehlt seine
Werkdruck- und farbigen
Papiere.

Proben stehen zu Diensten.

[27080.] Für Leipzig. — Ein tüchtiger Ge-
 hilfe, mit den Sortiments- und Verlagsarbeiten
 vertraut, in der Correspondenz und dem Ver-
 trieb bewandert, wünschst für seine Freistunden
 irgendwelche buchhändlerische Nebenbeschäf-
 tigung. Gef. Off. werden unter E. R. 27. post-
 lagernd Leipzig, Hauptpostamt, erbeten.

[27081.] Verleger gesucht für: La Flore
 phantastique. Collection de dessins
 originaux applicables aux industries arti-
 stiques par Louis Piot.

Von höchstem Interesse für Zeichner in
 Fabriken. Auskunft ertheilt L. Piot à
 Bruxelles, marché aux herbes 81, u. C. A.
 Haendel in Leipzig.

Verzeichnisse von im Preise
herabgesetzten Büchern

[27082.] werden für ein zu gründendes
 Antiquariat umgehend erbeten. Gef. Zu-
 sendung unter S. L. an Herrn G. E. Schulze
 in Leipzig.

Clichés aus

„Schalk“, Blätter f. deutschen Humor,
 [27083.] für Kalender, illustrierte Blätter
 u. geeignet, offerire ich zum Preise von 10 A
 p. □ Em. mit 15% Rabatt gegen baar.
 Lieferfrist ca. 8 Tage.
 Leipzig. **Fr. Thiel.**

[27084.] Für Handlungen, welche für land-
 wirtschaftliche Bücher Verwendung haben,
 stehen Verzeichnisse gratis zur Verfügung. Ich
 bitte, Bedarf zu bestellen.
 Leipzig. **Karl Scholke.**

[27085.] Schulstahlfedern 35 A u. Alum.-
 Stahl f. 50 A pr. Groß bei **Großmann** in Leipzig.

J. F. Bösenberg's
Buchbinderei in Leipzig

[27086.] empfiehlt sich dem geehrten Buch-
 handel zur prompten Ausführung jeglicher
 Aufträge. — Muster und Anschläge stehen
 jederzeit zu Diensten.

Für Verleger.

[27087.]

Billigste Anfertigung von Werken,
Broschüren jeder Art.

Sauberer Druck; neueste Schriften;
 prompte Bedienung.

G. Busch-du Fallois Söhne,
 Buch- u. Steindruckerei in Erfeld.
 (Begr. 1850.)

Autotypie-Verlag in München.

[27088.]

Artistische Anstalt f. Hochdruckclichés.

Ersatz für Holzschnitt
 mittelst directer photogr. Naturaufnahme ohne
 Zeichnung. 50% Ersparniß.
 Proben und Preisanschläge bei unserem
 Vertreter für den Buchhandel

Edwin Schloemp in Leipzig.

[27089.] **25—27 juin 1883**

vente d'une collection de livres anciens et
 rares, plusieurs en grand papier et presque
 tous d'une condition supérieure. (Théologie.
 — Droit. — Histoire. — Généalogie. —
 Belles-Lettres.)

J. L. Beijers à Utrecht.

[27090.] **Tüchtige und solide**
Buchhandlungsreisende
 können bei hohem Verdienst dauernd Be-
 schäftigung finden. Näheres durch die Exped.
 d. Bl. sub A. Z. 101.

Für Verlags-Buchhandlungen.

[27091.]

Eine hervorragende Verlagsbuchhandlung sucht
 eine andere Handlung, welche ebenfalls ihren
 Verlag durch einen darin tüchtigen Reisenden
 bei der Colportage einführen lassen will. Nähere
 Auskunft erfolgt unter G. R. 10. durch die
 Exped. d. Bl.

Meininger Lehrerversammlung.

[27092.]

Für die Anfang August h. a. hier statt-
 findende Meininger Lehrerversammlung, welche
 von ca. 3—400 Lehrern besucht wird und mit
 einer Lehrmittel-Ausstellung verbunden ist, bitte
 ich um à cond.-Zusendung von pädagogischen
 Werken und Lehrmitteln, als Zeichenvorlagen,
 Atlanten und Wandkarten, naturwissenschaft-
 lichen Apparaten u., und glaube ich guten Ab-
 satz versprechen zu können.

Börsned, Juni 1883.

G. Latendorf.

[27093.] Eine Anzahl Autotypie- und Holz-
 schnitt-Clichés nach Sujets v. Gust. Freitag-
 Gallerie, Aegypt. Reise (Landsch. und
 Ethnogr.) empfiehlt u. macht besonders Kalen-
 der-Verleger darauf aufmerksam. Abdrücke gratis.
 Leipzig. **Edwin Schloemp.**

Verpackte Remittenden.

[27094.]

1 Falke, Costümgeschichte. (Spemann.) Brosch.
 Empfänger bitte um gef. Nachricht.
O. Hengstenberg in Bochum.

Baar-Sortiment für Lehrmittel.
 (Früher Ernst Heitmann.)

[27095.] **Dietz & Zieger** in Leipzig.

Die Herren Verleger

annonciren am bequemsten und billigsten,
 wenn sie Anzeigen zur Vermittelung übergeben
 an die erste und älteste Annoncen-Expedition
 von **Quasenstein & Bogler** in Leipzig.

Alwin Georgi in Leipzig,

Verlagsbuchhandlung u. Commissions-
 geschäft,

wünscht noch eine Anzahl solider Firmen
 am hiesigen Platze zu vertreten. Spesen-
 berechnung sehr niedrig. Sorgfältige Wahr-
 nehmung der Geschäftsinteressen.

[27098.] Ein Kunde von mir wünscht den
 Bücher-Nachlaß seines Sohnes, bestehend aus
 Werken in den neueren Sprachen, zu ver-
 kaufen. Reflectenten belieben sich mit mir in
 Verbindung zu setzen.

Bayreuth.

Carl Siegel.

Inhaltsverzeichnis.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Bewegungen im deutschen Buchhandel. — Miscellen. — Personalsnachrichten. — Anzeigenblatt Nr. 26938—27098.

André in B. 26991.	Cohen & S. 26016.	Hogau Sohn 27073.	Kochler's Antiqu. in Be. 26944.	Oprey 26941.	Stark in B. 27066.
Kronhne 26999—40. 26942.	Erz & G. 27020.	Gradauer 27072.	26944.	Bareh 26965.	Stargardt 27030.
27088. 27063—64. 27075.	Diez & J. 27095.	Stau & E. 27041.	Rörner, G., in B. 27048.	Peifer in B. 27002.	Stein in S. 26993.
27080—82. 27090—91.	Dobbert & Sch. 27044.	Greif 26988.	Röbling 26946.	Bohl in B. 26769.	Steinthal 27036.
Inhalt, Literarische, in Frei. 27056.	Drescher 27097.	v. Groningen 27010.	Ruhst 27061.	Rees 27029.	Strauß in B. 26958.
Inhalt, Literarische, in Frei. 27026.	Dümmel's Berl. in B. 26948. 26975.	Großmann in B. 27085.	Rummel 27046.	Reimer, D., in B. 27065.	Tauschnig, H., 26971.
Kue in St. 27039.	DuMont-Schauberg 27074.	Grüneberg in B. 27018.	Satendorff 27092.	Rettig 26996.	Teller 27032.
Bacmeister 26977.	Eckstein's Nachf. in B. 26967. 26978.	Haasenstein & B. in B. 27096.	Schäfer's Buchh. 27060.	Richter in St. 27050.	Thiel in B. 27088.
Bäcker in B. 26949.	Engelmann in B. 26960. 27088.	Hamann 27047.	Semper 27055.	Rother & D. 27038.	Türk in D. 26999.
Baer & C. 27028.	Enslin 26955.	Haerpfer 27012.	De Soudier 27058.	Röttger 26947.	Thomas, Th., in B. 26951.
Barth in B. 26945. 26980.	Exped. d. „Recher's Reise- bücher“ 26982.	Hartleben 26970. 27054.	Henschner & H. 26943.	Rudolphi & R. 26953.	Treubert 26957.
Bed in B. 26950. 26979.	Feiler in B. 27035.	Hengstenberg 27094.	Hindemann in Klingenthal 27078.	Rjimonay 27001.	Veren f. deutsche Literatur 26973.
Beijers 27089.	Finkbein 27004.	Hirschwald 26981.	Höfner 27003.	Salomon 27021.	Verlags-Katal. Deutsche, 27067.
Benziger, Gebr., 27070.	Floessel 27034.	Höfner 27003.	Iberhoff 27049.	Schletter in Br. 27042.	Wierling 27040.
Bergmann in B. 27059.	Frank in B. 27071.	Iberhoff 27049.	Jereslaw 26987.	Schloemp 27088. 27093.	Wieweg in D. 26968.
Borgmeyer 26976.	Frank in B. 26962. 27045.	Institut, Bibliogr. 26974.	Jakob 26987.	Schmelzer 27024.	Wolff in B. 26954.
Bösenberg in Leipzig 27086.	Frank in B. 27011.	Institut, Bibliogr. - artist. 27057.	Kaufler 27062.	Scholke 27084.	Wolff in B. 26954.
Brandes 27067.	Georg in B. 26951.	Kaufler 27062.	Kermin & H., Sort. 27014.	Schroedel & S. 27031.	Wolff in B. 26954.
Bredt Nachf. in G. 27025.	Georgi in B. 27097.	Kermin & H., Sort. 27014.	Köhler in Br. 27008.	Schulze 27084.	Wolff in B. 26954.
Bregner & C. 27033.	Giesel 27077. 27098.	Köhler in Br. 27008.	Köhler in Br. 27043.	Schulze 27084.	Wolff in B. 26954.
Brockhaus 27023.	Glorner 26954.	Kochler, K. F., in Be. 26986. 26985. 27003.	Kochler, K. F., in Be. 26986. 26985. 27003.	Schulze 27084.	Wolff in B. 26954.
Buhl 27008.		Kochler, K. F., in Be. 26986. 26985. 27003.	Kochler, K. F., in Be. 26986. 26985. 27003.	Schulze 27084.	Wolff in B. 26954.
Busch-du Fallois G. 27087.		Kochler, K. F., in Be. 26986. 26985. 27003.	Kochler, K. F., in Be. 26986. 26985. 27003.	Schulze 27084.	Wolff in B. 26954.

